

Die "Freiheit" erscheint morgens und nachmittags, an Sonn- und Festtagen nur morgens. Der Abonnementspreis beträgt bei freier Zustellung ins Haus für Groß-Berlin oder bei direktem Postweg ohne Beförderungsgebühr monatlich 5.— M., bei Zustellung unter Schutzband 5.— M. Die "Freiheit" ist in den ersten Nachtrag des Postzeitungsliste für 1919 eingetrag. Redaktion und Expedition: Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 10 III. Fernsprecher: Amt Norden 2895 und 2896.

Inserate sollen bis achtstündlich Kompartiments oder deren Raum 1,20 M., Wochenanzeigen das festgesetzte Wort 20 Pf., jedes weitere Wort 25 Pf., Leertextanzeigen 10 Pf., bei Familien- u. Versammlungsanzeigen fällt der Zuschlag fort. Insetate für den darauffolgenden Tag müssen spätestens bis 3 Uhr nachmittags bei der Expedition aufgegeben sein. Inseraten-Abteilung: Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 10 Fernsprecher: Amt Norden 9768

Freiheit

Berliner Organ

der Unabhängigen Sozialdemokratie Deutschlands

Russische Generäle kommandieren in Berlin.

Unverschämtheiten russischer Konterrevolutionäre.

In seiner Rede in der Nationalversammlung am 29. Juli wies Genosse Gaase auf die Verberbeit russischer monarchistischer Generale in Berlin hin, die im Dienste der konterrevolutionären Generals Kollischak, unter Führung der deutschen Regierung, eine rührige Tätigkeit in Deutschland entfalten. Um dieselbe Zeit mußte das Auswärtige Amt auf eine Anfrage zugestehen, daß es sich der Vertretung General Kollischaks in Berlin beim Ausstellen von Pässen bediene. Trotz dieser blamablen Feststellung, die die Intimität zwischen der Regierung Bauer und den Angehörigen der russischen Weißen Garde dokumentierte, wurde nichts unternommen, um diesem Skandal ein Ende zu machen. Das hat die monarchistischen russischen Generale ermutigt, mit einer Frechheit in Berlin aufzutreten, die ihresgleichen nicht hat.

In der Freitagausgabe der in Berlin erscheinenden Zeitung der russischen Monarchisten "Prishw" („Der Ruf“) wird an leitender Stelle unter der Überschrift „Befehl des Chefs der russischen Militärmission in Berlin“ folgendes veröffentlicht:

„Daher ich nachfolgend den Befehl des Oberkommandierenden der bewaffneten Kräfte in Südrussland vom 28. Mai d. J. unter Nr. 1069 veröffentliche, befehle ich allen Offizieren der Armee und Flotte, auf die sich der erwähnte Befehl General Denikin erstreckt, mir binnen 7 Tagen ihren Aufenthaltsort zu melden sowie anzugeben, wann und unter welchen Umständen sie nach Deutschland gelangt sind. Nach Erhalt dieser Mitteilungen werde ich beantragen, daß sie zur Disposition des Generals Jubejew abtransportiert werden.“

Anlage: Befehl Nr. 1069.
903. Generallieutenant Monkewin.
Richtig: Der Kanzleivorsteher der Militärmission, Oberleutnant des Generalsstabes Sijalski.

Diesem Befehl folgt die Wiedergabe des erwähnten Befehls General Denikin vom 28. Mai, in dem die Mobilisierung aller Offiziere der Armee und Flotte in Südrussland anbefohlen wird. Anschließend daran folgt ein zweiter Befehl des „Chefs der russischen Militärmission in Berlin“, datiert vom 2. August, in dem der Mobilisierungsbefehl General Denikin auf sämtliche Offiziere sowie auch Kräfte in der russischen Armee und Flotte ausgedehnt wird. Allen, die diesem Befehl nicht nachkommen sollten, werden strenge Strafen angedroht. Dann heißt es in dem Befehl wörtlich:

„Von Russen, die zur Zeit in Deutschland leben, werden besondere Erklärungen in der russischen Militärmission in Berlin, Wladimir 156, in Empfang genommen. Sämtliche Offiziere, Herolde und Beamte im Alter von 18—50 Jahren sind verpflichtet, sich in die Listen einzutragen zu lassen. Falls die betreffenden Personen sich aus diesen oder jenen Gründen für den Dienst untauglich halten, so müssen sie die Gründe ausführlich darlegen. Allen in die Listen Eingetragenen werden nach Maßgabe der Notwendigkeit und Möglichkeit Mittel zur Verfassung gestellt werden, um an jene Frontteile in Rußland zu gelangen, wo sie erforderlich sein sollten.“

903. Generallieutenant Monkewin.
Richtig: Kanzleivorsteher des Generalsstabes Oberleutnant Sijalski.

Dieser letzte Befehl setzt der Frechheit der in Berlin kommandierenden russischen Generale die Krone auf. Diese Leute erlassen eigenmächtig Befehle, die vom ersten bis zum letzten Wort ebenso ungeheuerlich wie ungeschicklich sind. Diese Herren hätten nie gewagt, in so herausfordernder Weise in Deutschland aufzutreten, wenn sie nicht der Unterstützung des Reichswehrministeriums und des Auswärtigen Amtes gewiß wären. Wir haben schon vor mehreren Wochen auf die intimen Beziehungen zwischen dem Reichswehrministerium und dem Generalstab des Fürsten Lieven, eines Untergebenen des Generals Kollischak hingewiesen und vom Reichswehrminister Roske Auskunft verlangt, mit welchem Recht die deutsche Regierung Geldmittel für die Werbebureau des Fürsten Lieven in Deutschland zur Verfügung gestellt hat. Trotz mehrfacher Wiederholung ist und der Reichswehrminister die Antwort auf diese Frage schuldig geblieben. Wenn er hat sich auch das Auswärtige Amt nie darüber geäußert, mit welchem Recht es die hier befindliche russische Offiziersliste als legale Vertretung Rußlands ansieht und

ihre Befugnisse einräumt, die nur der gesetzlichen Vertretung einer offiziell anerkannten Regierung zukommen. Die jetzt veröffentlichten Befehle der russischen Militärmission lassen diese Schweigekammer des Reichswehrministeriums und des Auswärtigen Amtes begreiflich erscheinen. Sie erbringen den dokumentarischen Beweis für das Bündnis zwischen der deutschen und der russischen Reaktion, verkörpert durch die amtlichen Stellen in Berlin und die Angehörigen der russischen Weißen Garde, die gemeinsam darauf hinarbeiten, die monarchistische Gegenrevolution in Rußland wie in Deutschland in die Wege zu leiten.

Die Lebensmittelunruhen in Chemnitz.

Antisemitische Provokateure als Urheber.

Ueber die Lebensmittelunruhen in Chemnitz werden in der bürgerlichen Presse die phantastischsten Gerüchte verbreitet. Es muß daher festgestellt werden, daß die Unruhen keinerlei politischen Charakter tragen. Sie sind entstanden aus der Missetimmung der Bevölkerung gegen die unzulängliche Lebensmittellieferung der Stadt und nahmen bereits am Montag ihren Anfang. Die Urheber der Unruhen sind aber nicht in der klassenbewußten Arbeiterschaft zu suchen, sondern bei den Kleinhändlern und Krämer, die danach drängen, den gebundenen Handel aufzuheben und sich dabei die berechnete Missetimmung der Bevölkerung zunutze machen. Selbst die Chemnitzer „Volkstimme“, ein für solche Angelegenheiten gewiß unverdächtigem Zeuge, stellt fest, daß die Demonstrationen von Dunkelmännern inszeniert wurden, die sogar antisemitische Tendenzen in die Bewegung pflanzten und auf einen Pogrom gegen die Juden spekulierten.

Die Demonstrationen haben sich seit Montag täglich wiederholt. Am Dienstag wurde eine Kommission gebildet, die in den verschiedensten Lebensmittelgeschäften der Stadt Revisionen vornahm und dabei große Provokateure entdeckte. Dadurch wurde die Aufregung der dortigen Bevölkerung noch vermehrt. Die Unruhen wären aber in Güte beigelegt worden, wenn das Militär nicht provokierend gegen die Menge vorgegangen wäre. Die Chemnitzer „Volkstimme“ stellt fest, daß durch das Vorgehen der militärischen Stellen die erregte Stimmung der Bevölkerung zur Explosion gebracht worden sei. Ohne jeden Grund wurde am Donnerstagabend ein Regimentskommando von einem vollbesetzten Militärraum auf eine scharfe Sandgrube in die Menge, wobei ein vierjähriger Junge getötet, ein sechzehnjähriger Mann am Bein schwer verletzt, einem anderen der Brustkorb angerissen und noch ein anderer im Gesicht schwer verwundet wurde. Das trieb die Empörung der Menge auf die Spitze und führte schließlich zu scharfen Zusammenstößen mit dem Militär, das seinerseits wieder Veranlassung nahm, den verächtlichsten Belagerungsstand zu verhängen. Daraufhin traten am Freitag die meisten Chemnitzer Betriebe in den Streik.

Das Chemnitzer Garnisonkommando verbreitet über die Unruhen einen sehr laßlichen Bericht, den die amtliche Berichterstattung unterschätzt und der wohlwollend von der Sprache abstricht, die preussische Militärs bei ähnlichen Anlässen führen.

Chemnitz, 8. August. (M. T. B.)

Der heutige Tag ist ruhig verlaufen. Zwischen dem Reichswehrbrigadekommando von Chemnitz, den Volksbeauftragten und den Vertretern der drei sozialistischen Parteien sind in Erweiterung der gestern getroffenen Abmachungen Vereinbarungen getroffen worden, wonach die Ueberwachung der öffentlichen Gebäude und öffentlichen Anlagen die Chemnitzer Regierungssicherheitsgruppen und die Unteroffiziere der alten Chemnitzer Regimenter übernehmen, die meist verheiratete Chemnitzer Bürger sind.

Die genannten Truppen haben ferner die Aufgabe, alles Heergerät einschließlich aller Waffen zu sammeln und beim Sicherheitsbataillon in der Kaserne abzugeben. Die drei Parteien werden den Sicherheitsmannschaften habel Unterstützung gewähren. Im Rahmen der getriggerten Abmachungen liegend, wird ohne Verletzung innerer Stabilität ein Bataillon Reichswehr in die neue Kaserne einrücken, um den Schutz des dort lagernden Heergerätes zu übernehmen. Die politischen Gefangenen, die vom Reichswehrkommando festgenommen worden waren, sind schon vor der Besprechung mit der Abordnung freigelassen worden, da ausreichende Gründe für eine Inhaftierung nicht vorliegen.

Die veröffentlichten Schuldbeweise Kurt Eisners.

Von Theo Sturm.

Seit einiger Zeit werden gegen Eisner Angriffe erhoben wegen angeblicher Fälschung der von ihm veröffentlichten Schulddokumente aus den Akten der bayerischen Gesandtschaft. Von einem Mitarbeiter Eisners, der das ganze Material kennt, erhalten wir jetzt die folgende Zuschrift, die zeigt, daß die Vorwürfe gegen Eisner unhaltbar sind und daß diejenigen, die glauben, den toten Eisner ungekräftigt verleumden zu können, vor der Entdeckung ihrer Fälschungen durchaus nicht sicher sind.

Die von Kurt Eisner veröffentlichten Briefe der bayerischen Gesandtschaft in Bern, aus denen die planmäßige Vorbereitung des Weltkrieges durch Deutschland hervorgeht, sind in den letzten Tagen wieder Gegenstand allgemeiner Beachtung geworden. Jetzt, ein halbes Jahr nach der Ermordung unseres Freundes, wird versucht, die erschreckend belastenden Darlegungen der bayerischen Gesandtschaft in Berlin durch Hervorhebung völlig belangloser Momente zu entwerten.

Der Ankläger gegen Eisner ist der Geh. Legationsrat von Schoen, der unter dem Grafen Lerchenfeld auf der bayerischen Gesandtschaft in Berlin tätig gewesen ist, und der wohl auch die meisten Berichte an die bayerische Regierung verfaßt hat.

Zunächst hebt Schoen seine Verfälschung des Hauptberichtes hervor und erklärt:

„Obwohl mein Bericht meine Unterschrift trägt, hat Eisner behauptet, einen Bericht meines Chefs, des Grafen Lerchenfeld, zu veröffentlichen. Mit Rücksicht auf das hohe Ansehen, das Graf Lerchenfeld im In- und Ausland genießt, sollte seine Name dazu dienen, den durch Entstellung der Wahrheit künstlich erzeugten „Enthüllungen“ größeres Gewicht zu verleihen.“

Diese letzte Schlussfolgerung ist vollkommen willkürlich. Aber kann denn die Tatsache, daß Schoen einen der veröffentlichten Berichte unterschrieben hat und nicht Lerchenfeld, den Inhalt des Briefes abschwächen? Was soll denn diese Feststellung, die doch absolut nichts daran zu ändern vermag, daß in dem veröffentlichten Bericht die Mitwirkung der deutschen Regierung an der Kriegsvorbereitung einwandfrei dargelegt ist? Steht doch in dem Bericht:

„Daß Serbien die mit seiner Würde als eines selbständigen Staates unvereinbaren Forderungen nicht annehmen kann, liegt auf der Hand. Die Folge wäre also der Krieg. Hier ist man durchaus damit einverstanden, daß Oesterreich die günstige Stunde nützt, selbst auf die Gefahr weiterer Verwicklungen hin. Ob man aber wirklich in Wien sich dazu aufraffen wird, erscheint Herrn von Jagow und Herrn Zimmermann noch immer zweifelhaft. Man hätte es hier daher auch lieber gesehen, wenn mit der serbischen Regierung nicht die Zeit gelassen würde, etwa unter russisch-jugoslawischem Druck von sich aus eine Genugtuung anzubieten. Hier wird man mit dem Hinweis darauf, daß der Kaiser auf der Nordlandreise, der Chef des großen Generalsstabes und der Kriegsminister in Urlaub seien, behaupten, durch die Aktion Oesterreichs genau so überrascht worden zu sein wie die anderen Mächte.“

Ob die Unterschrift nun von Schoen oder Lerchenfeld lautet, hat daher wirklich nichts zu sagen. Eisner wollte ja nicht Lerchenfeld bloßstellen, sondern die deutsche Schuld am Kriege in ihrem ganzen Schweregrad nachweisen und belegen. Der veröffentlichte Bericht, dem obige Stelle entnommen ist, trägt jedenfalls den Stempel der bayerischen Gesandtschaft in Berlin und enthüllt reslos das heuchlerische Intrigenspiel.

Ferner behauptet Schoen, Eisner habe in den Berichten all die Sätze unterdrückt und verstümmelt, die nicht zu seiner Behauptung, daß Deutschland den europäischen Krieg gewollt und betrieben habe, passen. Und den Haupttrumpf glaubt Herr von Schoen dadurch auszuspielen, daß er darauf hinweist, in der Veröffentlichung wären wichtige Stellen, welche die Vermittlungen der Regierung, den Krieg zu „lokalisieren“ anzutreiben, ausgelassen worden.

Bürgerliche Blätter drucken die nichtsagenden Erklärungen des Herrn von Schoen mit großer Genugtuung ab und auch die Blätter der Rechtssozialisten sorgen für seine

weiteste Verbreitung, ohne daß auch nur mit einem Wort auf ihre völlige Echtheit hingewiesen wird. Nur wer an die veröffentlichten Briefe keine klare Erinnerung mehr besitzt, nur wer noch wie vor in Eisner einen freien Demagogen zu erkennen wähnt, nur der mag sich durch die tönernden Worte Schoens behören lassen.

Denn: Welche Verhöhnung oder Auslassung ändert auch nur das Allermindeste an dem oben zitierten Satz: Daß Serbien die mit seiner Würde als selbständigen Staates unvereinbaren Forderungen nicht annehmen kann, liegt auf der Hand. Die Folge wäre also der Krieg. Hier (die Berliner Regierung) ist man durchaus damit einverstanden, daß Oesterreich die günstige Stunde nützt, selbst auf die Gefahr weiterer Verwicklungen hin.

Hier ist also zugegeben, daß sich die Berliner Regierung nicht ein Augenblick über die Wirkung des österreichischen Schrittes im unklaren war. Sie schaute dem dadurch propagierten Krieg kalten Mutes ins Auge, ja, man hatte eher noch Angst, den Herren in Wien möchte zum endgültigen Handeln der Mut im letzten Augenblicke versagen, und mit einiger Sorge sah man dem zögernden Verhalten des Bundesgenossen zu.

Die Berliner Regierung wollte den Krieg, und kein Meer neuer Erklärungen wird sie davon reinzuwaschen vermögen. Sie brannte förmlich auf den lange vorbereiteten Waffengang, denn man war wohlgerüstet und glaubte bestimmt, die ganze Welt besiegen zu können. Wer daran zweifelt, lese einen späteren Bericht der Berliner bayerischen Gesandtschaft, der wieder von Graf Lerchensfeld unterschrieben ist:

Die zweifellos redlichen Bemühungen Greys, für die Erhaltung des Friedens zu wirken, werden den Gang der Dinge nicht aufhalten.

Die zwei Ultimata werden, in Petersburg und Paris, selbstverständlich ablehnend beantwortet werden. Preussisch er Generalstab sieht Krieg mit Frankreich mit großer Jubelsucht entgegen. Rechnet damit, Frankreich in vier Wochen niederzuwerfen zu können.

Wer von solchem Macht- und Kraftbewußtsein erfüllt war, der ersehnte den Krieg, der wollte den Krieg und mußte ihn auch wollen. Das Geschwätz von der „Lokalierung des Konflikts“ ist eitle Spiegelscheiterel, denn die Berliner Regierung wußte genau, daß ein Eingriff in die Balkanverhältnisse die gesamten europäischen Staaten auf den Plan rufen würde. Das geht ja auch wieder aus dem oben angeführten Satz hervor. Man rechnete mit dem Eingreifen Russlands und Frankreichs und rechnete auch damit, daß man mit Frankreich in vier Wochen fertig würde. Ja, man zog sogar noch viel mehr Erwägungen in Betracht: „Die Neutralität Belgiens“, so heißt es weiter in dem Lerchensfeldischen Bericht, „kann Deutschland nicht respektieren. Der Generalstabschef hat erklärt, daß selbst die englische Neutralität um den Preis einer Respektierung Belgiens zu teuer erkauft wäre, da der Angriffskrieg gegen Frankreich nur auf der Linie Belgiens möglich sei.“

Was aber hatte die Regierung damals erklärt? Mühte sie sich nicht in erlogene Unschuld und heuchelte sie nicht von dem Ultimatum Oesterreichs — dessen Verfasser wohl der deutsche Vorkämpfer Tschirichy in Wien war — keine Kenntnis gehabt zu haben? Dabei ist der ganze Krieg doch in Berlin in ganz unbeschreiblicher verbrecherischer Weise eingeleitet und gemacht worden.

Einen Berg von Lügen haben sie aufgeführt, das Volk ist belogen und betrogen worden. Die Nordlandreise des Kaisers, die Urlaubskreisen des Kriegsministers und des Generalstabschefs sollten nur den Hymen haben, den Glauben an die Reinheit der deutschen Regierung dann noch zu bestärken, als der Krieg schon ein abgekartetes Spiel und über das Leben vieler Millionen deutscher Jünglinge schon verfügt war.

Und da magt es der Legationstrotz von Schoen, magt es einer jener, die über die ganzen verbrecherischen Absichten der Regierung genau unterrichtet gewesen sind, an den mahren, rücksichtslosen Verdrissenen Eisners zu denken! Hier gibt es nichts mehr zu deuten, hier gibt es auch nichts mehr zu entkräften. Die Wahrheit, die ganze Verbrecherseele der alten Regierung ist offen und lächerlos aufgedeckt. Sie ist erschreckend für das deutsche Volk, aber wir müssen den Mut finden, dieser grausamen Wirklichkeit klar ins Auge zu sehen und die sich hieraus ergebenden Folgerungen restlos zu ziehen.

Von Schoen meint dann noch feststellen zu müssen, daß Eisner wohl die ganzen auf den Ausbruch des Krieges berechnenden amtlichen Schriftstücke durchgesehen habe und also auch wohl Kenntnis von jenen Dokumenten haben mußte, die zu Deutschlands Entlastung dienen. O ja, solcher Dokumente gibt es sehr viele. Nicht nur in den Archiven Münchens, sondern auch in Berlin. Es sind das vor allem die „offiziellen“ Akten, die für die spätere Geschichtsforschung bestimmt sind. Diese laufen neben den „inoffiziellen“ her. Aus ihnen ergibt sich freilich nichts, das für die ungeheuerliche Blutschuld spricht. Die Wahrheit, die ja die Herren unter sich auch einmal sagen mußten, findet sich nur in den „inoffiziellen“ Berichten, die gewöhnlich an den Herrn Ministerpräsidenten persönlich und handschriftlich gerichtet waren.

Ein ehrlicher Sucher würde in den „inoffiziellen“ Akten noch vieles andere finden, was die Schuldverleugung Eisners wesentlich bekräftigt und auch den Annerkennung der entkränkten baltischen Kämpfer in herrlicher Weise darlegt. Herr Schoen sei hier nur an das Hertlingische Protokoll über die Antrittskaudienz des preussischen Botschafters von Schoen in München erinnert.

Daß Herr von Schoen erst jetzt auf die im November erfolgten Veröffentlichungen Eisners zurückgreift, mag sich daraus erklären, daß die Akten des Auswärtigen Amtes jetzt wieder in Händen jener sind, die, wohl mit schuldigen, bestrebt sind, die Wahrheit nicht durchdringen zu lassen. Aber wenn Eisner auch ermahnt ist, die Wahrheit läßt sich nicht ermahnen. Es leben noch andere, die Kenntnis haben von dem belastenden Material, das die Aktenwürde im Gebäude am Bismarckplatz herab-

Die Junkerrevolution in Russland.

Die militärischen Machthaber, die in Russland den deutschen Namen beschimpfen, haben bisher noch keinerlei Anstalten getroffen, das Land zu räumen. Der Nachschub an Truppen und Kriegsmaterial wird vielmehr fortgesetzt und es gewinnt immer mehr den Anschein, als wollten sich bestimmte deutsche Seerechteile in Russland festsetzen und den Krieg auf eigene Faust gegen die „Volschewisten“ fortsetzen. Die Regierung scheint diesem Treiben entweder völlig machtlos gegenüberzustehen oder sie billigt im Geheimen die Verschönerungspläne, die von deutschen Offizieren im trauten Verein mit den baltischen Junkern in Russland geschmiedet werden.

Wie unser Königsberger Parteiblatt berichtet, sind am 28. Juli auf der Strecke Tilsit—Mita u. a. allein 8 deutsche Truppentransporte, mit Munition, Artillerie und Vagage festgesetzt worden. Das bedeutet an einem Tage allein eine Verstärkung an Menschenkraft von etwa 5000 Mann. Da auch auf anderen Strecken Nachschube festgestellt worden sind, scheint es sich bei diesen Transporten um die Durchführung eines großzügig angelegten Aufmarschplanes zu handeln. Unser Bruderblatt behauptet, in Königsberg würde ganz offen davon gesprochen, daß man die Absicht habe, ein großes deutsches Heer aufzustellen, und daß man diese Aufstellung mit Rücksicht auf den Friedensvertrag in Russland vornehme. Die Regierung wird nicht umhin können, sich zu diesen Gerüchten, denen die dauernden Truppentransporte nach dem Osten eine gewisse Begründung geben, zu äußern.

Die Werbehureaus für die baltische Landeswehr setzen ihr Treiben gleichfalls in unerbittlicher Weise fort. In den letzten Tagen haben sich in Ostpreußen eine ganze Reihe neuer Werbehureaus aufgetan, die für die Abteilung Graf Keller mit wahren Fiebererregung Truppen anwerben und gar keinen Gehalt daraus machen, daß Graf Keller mit seiner Garde die Absicht hat, im Einberufen mit dem General Koltzschak den Kampf gegen die Volschewisten aufzunehmen. Das Generalkommando des ersten Armeekorps in Königsberg hat zwar durch eine Pressenotiz, die das M. L. B. verarbeitete, erklären lassen, daß die Anwerbungen für die Abteilung Graf Keller unzulässig seien, aber es scheint sich dabei nur um ein Manöver zu handeln, denn das Generalkommando hat bisher noch keine entscheidenden Schritte gegen die Werbehureaus unternommen, obwohl ihm genügend Machtmittel zur Aufhebung dieser Verschönerungspläne zur Verfügung stehen.

Die Vorgänge in Russland verdienen es jedenfalls, daß die deutsche Arbeiterklasse ein wachames Auge darauf richtet. Daß sich die traurigsten Gestalten der Offiziersklasse dort oben zusammengefunden haben und Pläne schmieden, die Unheil und Verderben über das deutsche Volk bringen können, geht auch aus einer Notiz hervor, die die Korrespondenz des republikanischen Führerbundes verbreitet und in der es heißt:

„Ein Kameelbesitzer O. K. Nord, jüngsten Datums, sagt: „Freiwillige für „Baltienland“ erhalten vorläufig weiter Baltienzulage. Ansiedlungsgewähr kann nicht geleistet werden.“

In widerwärtig marxistischer Art verhandelt jedoch unentwagt „Baltienland“, z. B. in sibyllischen Zeitungen, „Niesensandbauaufstellungen, Herbei, ältere Landwirte bevorzugt, ehe es zu spät ist! Als Kenner der Lage in Riga, Vidau, überhaupt Russlands, warne ich vor leichtsinnigen Streichen. Diese unerschämte Melange, die von einem Bankkonsortium ausgeht, großkapitalistischen Geruchs, gehört endlich verboten. Der Herr Reichswehrminister sollte dieser unverantwortlichen Gesellschaft, die mit der Verschämtheit deutscher Bauern rechnet, das Handwerk legen. Die Presse muß sich dagegen wehren, daß ihre Spalten mißbraucht werden zu diesem notorischen Schwindel! Den Ruhen wollen die baltischen Barone ziehen, die auf einmal Land aufteilen aus purer Deutschenliebe!

Überhaupt erscheint es als ganz praktisch, wenn mal in die-liche Gegenden geschaut würde. Soll Deutschlands Heil vom Osten kommen, dann ist Verzicht am Plage, weniger vor links als vor „rechts“!! Im Osten blüht die Reaktion, die „Kaisertreue“! Die Führer, dem Deutschen Offizierbund und der Partei der rücksichtslosesten Reaktion angehörend, erscheinen nur „den Tag“, wo „Wilhelm der Mittler“ oder sonst ein beschäftigungsloser Hohenzoller, wieder in Amt und Würden thronen!

Der Schreiber dieser Notiz ist ein „älterer Offizier“. Seine Feststellungen bilden für die oben wiedergegebenen Mitteilungen eine wesentliche Ergänzung und Bestätigung. Wann wird sich endlich die Regierung zu diesen skandalösen Vorgängen äußern?

Schädig!

Der „Vorwärts“ versucht, und eine Fälschung nachzuweisen, indem er erklärt, wir hätten den ersten Punkt der Einleitung der auf der Luzerner Konferenz angenommenen neuen Statuten der Internationale unrichtig wiedergegeben. Wir haben als ersten Gesichtspunkt folgenden angegeben:

„Politische und wirtschaftliche Organisation der Arbeiterklasse zur Eroberung der politischen Macht und Sozialisierung der Produktion und der Austauschmittel. Ersetzung des kapitalistischen Systems durch die sozialistische und kommunistische Gesellschaft.“

Dagegen müße es, behauptet der „Vorwärts“ in Wirklichkeit heißen:

„Die politische und wirtschaftliche Organisation der Arbeiterklasse zwecks Abschaffung der kapitalistischen Gesellschaftsform und Sicherung der völligen Befreiung der Menschheit durch die Eroberung der politischen Macht und der Sozialisierung der Produktions- und Austauschmittel.“

Abgesehen davon, daß wir, wie aus unseren Eingangsworten hervorgeht, nicht den Wortlaut, sondern nur die Gesichtspunkte und Ziele der neuen Statuten wiedergeben, so ergibt ein genauer Vergleich unserer Fassung mit der des „Vorwärts“, daß beide dem Sinne nach vollkommen übereinstimmen. Beide verlangen die Eroberung der politischen Macht durch die Arbeiterklasse, beide die Sozialisierung der Produktion und beide die Abschaffung der kapitalistischen Gesellschaftsform und ihre Ersetzung durch die sozialistische Gesellschaft.

Die tiefstinnigen Betrachtungen des „Vorwärts“ über eine grundlegende Differenz zwischen den beiden Fassungen stehen auf derselben Höhe wissenschaftlicher Erkenntnis wie die Verordnungen des „Berliner Logenlozes“, dem selbst Herr Heilmann (abw.)

nachweist, daß es keine Ahnung von dem Begriff „Sozialismus“ und „Kommunismus“ hat.

Tatsächlich hat die erste Uebersetzung der Statuten der sozialistischen und kommunistischen Gesellschaft gesprochen und neben anderen Zeitungen war es gerade der „Vorwärts“, der in seiner Ausgabe vom Donnerstag abend ebenfalls diese Fassung gebracht hatte. Das hält ihn aber nicht ab, uns, die wir also genau dasselbe wie er veröffentlichten, der Publikation eines „selbstgefertigten Textes“ zu bezichtigen. Wohllich eine ebenso schäbige wie unanständige Weisheit.

Aber selbst die neue Fassung, die der „Vorwärts“ bringt, bestätigt voll und ganz unsere Erklärung, daß der Beschluß der Internationale eine glatte Absage an die Praxis der Rechtssozialisten bedeutet, denn gerade bei der Beratung der neuen Reichssozialfassung hat diese Partei sich stets gegen die in diesen Statuten ausgesprochenen Grundätze, gegen die Sozialisierung der Produktion, gegen die Ersetzung der kapitalistischen Gesellschaft durch die sozialistische und gegen die Eroberung der politischen Macht durch die Arbeiterklasse ausgesprochen. Es wirkt daher geradezu lächerlich, wenn der „Vorwärts“ den Spieß umgedreht sucht und erklärt, die Statuten der Internationale bezeugten eine „glatte Absage an die Praxis der deutschen Unabhängigen“.

Keine Verhandlungen zur Bellegung des Balkanstreiks.

Eigene Drahtmeldung der „Freiheit“

Wien, 9. August.
Die Regierung Bawer erweist sich als treue Sachwalterin der Unternehmerinteressen. Trotzdem die Streikleitung der streikenden Kalarbeiter sie mehrfach zu Verhandlungen aufgefordert hat, lehnt sie nach wie vor strikt Verhandlungen ab. Der Arbeitsminister Schlick erklärte heute den Vertretern der streikenden Kalarbeiter: Ich habe keine Sehnsucht, mit Euch zu verhandeln, denn der Streik richtet sich doch nur gegen die Gewerkschaften. In der Tat haben die Bureaukraten des Bergarbeiterverbandes einen Tarif abgeschlossen, der den bawerischen Kalarbeitern der Kalarbeiterebene: herangezogen hat, und nun, wo diese Empörung zum Streik geführt hat, stellt sich die Regierung auf den bequemsten Standpunkt, die beiden Tarifkontrahenten zu verhandeln hätten. Nur die beiden Tarifkontrahenten soll sich von der Gewerkschaftsbureaucratie, die ihre Interessen verrät, behormunden lassen. Der Kampf der Arbeiter um die Verbesserung ihrer Lebenslage ist heute schwerer denn je. Denn sie haben es heute nicht nur mit den Unternehmern zu tun, sondern noch mit einem ganzen Heer von arbeiterfeindlichen Gewerkschaftsbureaucratie.

Internationaler Sozialistenkongress.

Luzern, 8. August. (M. L. B.)

Als Delegierte sind noch eingetroffen: Ramsay, England, Land, Sohn-Deutschland und Fritz Adler, Deutsch-Österreich. Vandervelde-Belgien ist bereits wieder abgereist. Frankreich kommt nicht zum Kongress.

Von der ersten Kommission ist eine besondere Resolution über Ungarn vorgelegt worden. In der heutigen Verhandlung führte Ramsay Macdonald-England aus, daß die britische Delegation die Resolution der Kommission dem Sinne nach, aber nicht in allen Punkten annehme. Der Sozialismus dürfe keineswegs nur als Reformbewegung angesehen werden, sondern als eine Idee, die Neues bauen wolle. Der Döbnervertrag habe den Frieden nicht gebracht, denn dieser hängt nicht von Verträgen, ab. Die Bestrafung der Schuldigen müsse mit dem Verstand aufkommen lassen, daß mit der Bestrafung ein Recht geschehe.

Canepa (italienischer Reformsozialist) wendet sich energisch gegen den Biererrat in Paris. Die Arbeiterorganisation der Friedensverträge enthalte von den Beschlüssen der Gewerkschaften internationale in Leeds und Bern so gut wie nichts. Eine deutsche Friedensdelegation hätte vollkommen recht gehabt, wenn sie in Versailles erklärt habe, daß ihre Anträge den Interessen der Arbeiter besser entsprächen. Aufgabe der Internationale sei es, die Revision des Friedensvertrages von Versailles zu beschleunigen. Sie dürfe nicht dulden, daß noch fast eine Million deutscher und österreichischer Kriegsgelangenener länger an der Mäule nach der Heimat behindert werde.

Grumbach-Frankreich forderte die deutsche Sozialdemokratie beider Richtungen auf, sich auf das Programm der Revision der Revolution zu einigen.

Hilferding-Deutschland erklärte sich im allgemeinen mit der von der Kommission eingebrachten Resolution einverstanden, sprach von dem Mißtrauen der deutschen Unabhängigen gegenüber der Internationale, die von der Tätigkeit eines reinen Verwaltungsbureaus, zur Zusammenfassung aller proletarischen revolutionären Kräfte zu einem einheitlichen Gange überzugehen müsse und sollte dann seinerseits die Angriffe gegen die deutsche Mehrheitssozialdemokratie fort. Diese habe, anstatt sich dem Kampf gegen die Bürgerlichen zu widmen, sich mit ihnen gegen einen Teil des Proletariats verbündet. Es sei unzulässig, die Internationale wieder zu errichten, wenn Parteien, die die Gegenrevolution unterstützen, ihr angehören.

Engberg-Schweden machte gegenüber Hilferding darauf aufmerksam, daß eine gemeinsame gleichzeitige revolutionäre Aktion nicht möglich sei, weil die politischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen in den verschiedenen Ländern ganz verschieden seien. Der Streit zwischen den beiden deutschen Richtungen sei nur Deutschland, nicht aber die Internationale an. Die unabhängigen Verbänden durch ihre Arbeit die moralischen Gewinn, die sie während des Krieges im Auslande errungen hätten, zu vergeuden. Es gebe nur eine Politik, nämlich die, alle fortschrittlichen Elemente gegen die Reaktion zu sammeln. Diese ist die Aufgabe der Sozialdemokratie, nicht nur im bürgerlichen Lager, sondern auch in der Arbeiterklasse zu finden, sofern sie auf Diktatur ohne Demokratie rechne. Es sei unbedingt notwendig, nicht gegen die Mehrheiten einer Nation zu tun.

Die Nachmittagsitzung der Sozialistenkongress wurde durch eine Rede Tocletas eröffnet. Dieser Rede aus: Die bisherigen Debatten haben den Zweck geliefert, keine Einheit der Arbeiter und sozialistischen Kräfte, die der sozialen Revolution noch nicht gegeben ist. Die Internationale in einer Zeit aggressiver Klassenpolitik, die in erster Linie den Zusammenbruch des Kapitalismus und durch den Kampf der sozialistischen Massen auf Eroberung der politischen Macht gerichtet ist. Die Reformpolitik haben wir nicht an. Dagegen ist heute die Frage von Bedeutung, wie wir unsere

Groß-Berlin.

Kartoffeln in Mengen verborben.

Man sollte es nicht für möglich halten: Wochenlang gibt es schon in den Groß-Berliner und anderen deutschen Gemeinden gar keine oder nur wenig Kartoffeln, und an einer Stelle verderben sie in ungeheuren Mengen. Und zwar sind es nicht etwa vorjährige Kartoffeln, von denen wir sprechen, sondern frühkartoffeln. Auf dem Viktoriapark in der Köpenicker Straße liegen sie, mehrere Waggons voll; seit mehreren Wochen schon wurden sie dort ausgespeichert. Ob sie nun schon verderben waren, ehe sie dorthin kamen, wissen wir nicht. Was mit ihnen geschehen sollte, können wir ebenso wenig sagen. Das eine ist aber fest: Die vielen Kartoffeln, die dort lagern, sind zur menschlichen Ernährung nicht mehr zu gebrauchen; sie sind, äußerlich meistens noch ganz gut aussehend, innerlich völlig in Fäulnis geraten.

Trotzdem nutzt man es Arbeitern und Angehörigen noch zu, diese Kartoffeln zu kaufen. Aus einer uns vorgelegten Bekanntmachung der Allgemeinen Omnibus-Gesellschaft (Hauptwerkstatt Jasmunder Straße 2-3) erfahren wir, daß die Angestellten, Handwerker und Arbeiter aufgeschoben werden, am Sonnabend, den 8. d. nachmittags zwischen 1—4 Uhr, sich von dem Viktoriapark je 20 Pfund Kartoffeln abzuholen, und zwar soll das Pfund dieser absolut ungenießbaren Kartoffeln noch mit 15 Pf. bezahlt werden.

Die Arbeiter und Angehörigen haben dankend abgelehnt. Wir möchten aber die Frage an die Kartoffelstelle Groß-Berlin richten, was es mit diesen Kartoffeln für eine Bewandnis hat und wie es kam, daß sie verderben.

Carl Schrade gestorben.

Am Donnerstag, den 7. d. M., ist der Genosse Carl Schrade seinen schweren Leiden im Kranienhaus Urban erlegen. Mit ihm verliert der zweite Kreis eines seiner ältesten Mitglieder, einen Genossen, der allezeit der Partei und dem Sozialismus die Treue bewahrt hat in guten, wie in bösen Tagen. Als er vor etwa 40 Jahren aus seiner vaterländischen Heimat, wo er das Tischlerhandwerk erlernt hatte, nach Berlin kam, da lastete auf Berlin und auf Deutschland noch jenes Schandjoch, welches dazu bestimmt war, die moderne Arbeiterbewegung mit den brutalsten Mitteln niederzubrechen, und das ihre Anhänger außerhalb von Recht und Gesetz stellte. Dennoch schloß sich Schrade der Bewegung an und stand auch in diesen schwierigen Zeiten stets seinen Mann. Nach dem Fall des Sozialistengesetzes war er der Stütze einer am Wiederaufbau der Organisation, und mo er auch wirkte, ob als Mitglied der Propaganda, ob als Abteilungsleiter oder als Mitglied des Zentralvorstandes, überall tat er seine volle Schulpflicht und erwarb sich das Vertrauen seiner Genossen, das sich u. a. auch darin äußerte, daß er als Delegierter zu den Parteitagungen gewählt wurde, zuletzt noch nach Leipzig. Bei Ausbruch des Parteistreitiges schwankte er keinen Augenblick und blieb auch hier seinen sozialistischen Grundgedanken treu, für die er ein menschenalter hinstreckungslänges Leben hatte; sein Platz konnte nur in der U. S. B. sein. Nun ist auch er dahingegangen, ziemlich unerwartet für alle. Die U. S. B. gekannt; nur 57 Jahre ist er alt geworden. Wir aber werden ihn nicht vergessen, sondern seiner held in Liebe und Treue gedenken bis über das Grab hinaus.

Heute, Kundgebung der Kriegesbeschädigten.

Internationaler Bund der Kriegesbeschädigten und Hinterbliebenen. Große Mitglieder-Massenkundgebung heute, Sonntag, den 10. August, vormittags 9 1/2 Uhr, im Schweizergarten, Friedrichshagen 20—22.

Fußballspiel und Arbeiter.

Unter den dem Verband Brandenburgischer Fußballvereine angehörenden Fußballspielern macht sich gegen die bisherige politische Haltung des Deutschen Fußballbundes eine große Unzufriedenheit bemerkbar. Die politischen Ereignisse der letzten Zeit machen auch dem sporttreibenden Arbeiter klar, daß es ein Unbegriff ist, mit Personen gemeinsamen Sport zu treiben, die aus wirtschaftlichen und politischen Gebieten zu den schärfsten Gegnern der Arbeiterbewegung gehören.

Die Märkische Spielvereinigung, die Fußballorganisation des Arbeitertums und Sportbundes, ist aufgefordert worden, am kommenden Montag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr, in Oberlandschke, Berlin, Neue Friedrichstraße 85, eine öffentliche Sporterversammlung abzuhalten mit der Tagesordnung: Bürgerlicher Sport — Arbeitersport. Wir machen die Parteigenossen, die immer noch den bürgerlichen Sportverbänden nachlaufen, auf diese Versammlung besonders aufmerksam.

Weltweit. Fortan werden gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen jeder Art geschäftlich und privaten Inhalts nach allen Ländern mit Ausnahme von Rußland, der Ukraine, den Ballonstaaten und der asiatischen Türkei auf Gefahr des Absenders zur Beförderung angenommen.

Die Sorge um die Kohlen hat die 50 Jahre alte Arbeiterfrau Pauline Schulze, geborene Witkow, aus der Lohstraße, 40 in den Tod getrieben. Die Frau war beinahe blind und konnte sich um die Beschaffung der immer knapper werdenden Kohlen nicht recht bemühen. Sie starb deshalb für den nächsten Winter ohne Feuerung zu haben und die Sorge trieb sie noch und noch zur Verzweiflung. Wiederholt äußerte sie, daß sie lieber in den Tod gehen würde, als im Winter zu frieren. Gattenossen suchten sie zu trösten und ihr zu helfen, die Kranke aber immer mehr außer dem Gedräng der benachteiligten Arbeiter und machte endlich ihre Klage laut. Gestern verstarb sie sich mit Gott. Als man sie aufsand, war sie schon tot.

Jugend-Weibe Lichtenberg. Die Jugendweibe findet Sonntag, den 14. September 1919, vormittags 11 Uhr, in der Aula des Göttinger Gymnasiums in Lichtenberg, gegenüber dem Rathaus statt. Gäste sind willkommen. Der Vorbereitungsausschuss für die teilnehmenden Kinder beginnt am Donnerstag, den 14. August nachmittags 5 Uhr, in derselben Schule. Anmeldungen werden noch beim Beginn des Unterrichts oder vom Gen. Comand. Preiser, Heinrichstr. 1a, entgegengenommen.

Die nächste Volkssängerin des Pöhlmannschen Orchesters finden am Montag, den 11. Mittwoch, den 13., und Freitag, den 15. August 1919 in der Pöhlmannstr., Werderberg Straße 22/23 statt. Konzertbeginn 8 Uhr. Eintrittspreis 80 Pf.

Konkurrenz. Am Sonntag, den 10. August, vorm. 4 1/2 Uhr, verankert der Gesamtverein Rentkötter Lieberkeil 1618 und Musikverein Pankow Bläserchor auf dem Herberg-Platz ein öffentliches Volkskonzert.

Fer Leichensand im Landwehr anpl. Die Obduktion der Leiche des Inspektors Vau hat keinen begründeten Anhalt dafür gegeben, daß ein Mord vorliegt. Die Todesursache konnte zwar nicht mit absoluter Sicherheit festgestellt werden, jedoch hat sich ergeben, daß die Art der Ausföhrung nicht gegen einen Selbstmord spricht.

Volksfest. Die Sportmarkenblock Nr. 19026/7/8/71 sind verlorengegangen und werden hiermit für ungültig erklärt. Obige Marken wollen bis dahin in der Rechnungsbücherei der Volksfürsorge Berlin SO 16, Engelstraße 18, post. eingehen.

Frei und von Banken finanziert, die unmittelbar unter der Kontrolle der Morgan- und Rockefeller-Gruppe hängen. Die Arbeiter würden ausgebeutet und das Volk betrogen. Wenn es jetzt nicht gelänge, das Eisenbahnproblem endgültig zu lösen, werde die Gelegenheit für immer verpaßt sein.

Parteigenosse!

Hast Du schon Deiner Pflicht genügt, die Mitgliedschaft der Verlagsgenossenschaft „Freiheit“ zu erwerben und Anteilsscheine gezeichnet?

Auch mußt Du es als Deine Aufgabe betrachten, unablässig dafür zu arbeiten, daß alle Genossen Deinem Beispiel folgen

Nur dadurch bekommen wir Möglichen zum Ausbau und zur weitesten Verbreitung der „Freiheit“

Bericht des Vollzugsrates.

Stellungnahme zum Wiederaufbau. — Neuaufbau der Groß-Berliner Arbeiterräte.

Der Vollzugsrat beschäftigte sich in mehreren Sitzungen mit dem Wiederaufbau der zerstörten Gebiete Nordostpreußen und Belgiens. An diesen Verhandlungen nahmen auch Vertreter des Ausschusses der Gewerkschaftskommission teil. Uebereinstimmend wurde die Ansicht zum Ausdruck gebracht, daß die Beteiligung Deutschlands an diesem Aufbau nur nach den von den letzten Gewerkschaftskongressen einstimmig aufgestellten Grundsätzen erfolgen darf. Eine Kommission, bestehend aus Mitgliedern des Vollzugsrates und des Ausschusses der Gewerkschaftskommission wurde beauftragt, Richtlinien auszuarbeiten, die den vom Gewerkschaftskongress aufgestellten Grundsätzen entsprechen. Sobald das geschehen ist, soll der Arbeiterräte Gelegenheit gegeben werden, Stellung zu dieser wichtigen Frage zu nehmen.

Die umfangreichen Vorarbeiten zur Neuwahl und zum Neuaufbau der Groß-Berliner Arbeiterräte lagen dem Vollzugsrat zur Beschlussfassung vor. Diese schwierige Aufgabe ist nunmehr fast gelöst, daß die Erfüllung der weitausgehenden Vorbereitungen in den nächsten Tagen in Angriff genommen werden kann. Das Wirtschaftsgesetz Groß-Berlin ist erheblich erweitert worden. Es greift bis nach Wapernmarkt, Velten, Oranienburg, Märkischdorf, Königshagenhausen und Rohnow. Daraus ergeben sich schon die Schwierigkeiten, die überwinden werden müssen.

Der Vollzugsrat beschäftigte sich auch mit den Einträgen zum Wahl- und Propagandafonds. Vielfach werden Anfragen gerichtet über die Anzahl der zu leistenden Beiträge. Es wird allgemein um eine einheitliche Beitragleistung ersucht. Wenn nun auch die Beitragleistung eine freiwillige ist, so empfiehlt der Vollzugsrat doch bis auf weiteres wöchentlich einen Beitrag von 1 M. bzw. 0,50 M. zu leisten, bis die nächste Wollerversammlung eine andere Entscheidung getroffen hat. Die vorzunehmende Neuwahl der Arbeiterräte erfordert sehr große Ausgaben. Allein die Kosten für die erforderlichen Drucksachen sind sehr groß; wie auch zur Wahl selbst eine erhebliche Anzahl Hilfskräfte eingestellt werden müssen die selbstverständlich auch entlohnt werden müssen.

Die nächste Wollerversammlung soll aus ihrer Mitte eine Revisionskommission wählen, die alle Ausgaben des Vollzugsrates ständig kontrollieren soll.

Ernst Hädel gestorben.

Wie aus Jena gemeldet wird, ist Professor Ernst Hädel in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend gestorben.

Die als religiöses und metaphysisches Dogma beschaffene Zweifelsmaterie — Geist zieht sich als rater Faden durch Philosophie und Denken aller Zeiten und Völker. Immer wieder aber entstanden einzelne philosophische Systeme, die jenes Dualismus leugnen und die Einheit aller Seienden behaupten. Das monistische Prinzip ist nicht erst im 18. Jahrhundert geschaffen worden; Anfänge dazu finden sich in der griechischen Philosophie, bei den naturwissenschaftlich orientierten unter den Vorformulierten so wie bei Aristoteles. Das erste große monistische System aber stellte Epinoza auf, der nur eine unendliche Substanz kennt mit unendlich vielen Attributen.

Die moderne Lehre der Einheit, der Monismus, ist die aus der ersten Naturwissenschaft und der Entwicklungslehre Darwin's abgeleitete Philosophie. Ernst Hädel war der Schöpfer des größten monistischen Systems. Hädel auf der Entwicklungslehre, erklärt Hädel alle Erscheinungen, die des Lebens ebenso wie die des Geistes, naturwissenschaftlich. Er leugnet alle Ursachen der Entwicklung, die eine höhere Macht voraussetzen. Hädel's Tat ist insbesondere die Schaffung einer naturwissenschaftlichen Ethik; die Naturwissenschaft setzt er den Religionen und der dogmatischen Metaphysik entgegen. Es, der jede Ueber von einer Unsterblichkeit der Seele vollständig verweist. Hädel hat die Entzweiung in der Naturentwicklung gegeben, ohne des Ausblicks auf eine Vergeltung im Jenseits zu bedürfen.

Am 18. Februar hatte Hädel seinen 85. Geburtstag gefeiert. Er war am 18. Februar 1834 in Lottdam geboren worden, studierte in Deutschland und im Auslande Medizin und Naturwissenschaften und erhielt im Alter von achtundzwanzig Jahren eine Professur in Jena. Hier blieb er bis zu seinem Tode. Hädel's Lebenswerk ist ebenso umfangreich wie bedeutend, er veröffentlichte viele naturwissenschaftliche und philosophische Werke. In den wichtigsten gehören „Generelle Morphologie der Organismen“, „Kleinere Schriften“, „Antropogenie“, „Die Weltgeschichte“, „Die Lebensmysterien“. Seine Schriften sind in alle Kultur Sprachen übersetzt, und es besteht auch schon eine reichliche Literatur über Hädel und seine Lehre. Am bekanntesten sind die Arbeiten „Vollst.“.

Hädel's Monismus hat eine große Zahl von Anhängern, größer wohl als jemals eine Philosophie. Er hat auch viele Feinde. Doch ungeschädigt des Einzelnen um Wert und Grundsatz der Lehre muss gesagt werden, daß Hädel genial formuliert, auch in der Darstellung unserer Zeit — mag sie groß sein oder klein — liegt, der Formulierung entgegenharrte.

Wichtig nach der Eroberung der politischen Macht organisieren müssen. Man muß Rechenschaft geben über den Charakter der Arbeit, die wir nachher bei unserer konstruktiven Tätigkeit zum Wiederaufbau des Sozialismus leisten müssen. Die revolutionäre Befinnung allein genügt nicht. Wir brauchen praktische Freiheiten und politische Maßnahmen. Der bewährteste Punkt in der Internationale ist für diese Tätigkeit nicht überflüssig. Einigkeit auf allen Fronten tut not. Den sozialdemokratischen Parteien und der zweiten Internationale fehlt heute ein feststehendes praktisches Ziel. Sie lehnen sich immer mehr an die bürgerliche Demokratie an, wie wenn es keinen Krieg und keine Revolution gegeben hätte. Die Diktatur des Proletariats andererseits, die nach Ansicht der Klassen dauernd sein soll, ist eine Diktatur der Unbereitschaft gegen das Proletariat. Der Redner wiederholt schließlich seinen 1907 in Stuttgart gehaltenen und von Zauder unterstützten Antrag auf Einsetzung einer Studienkommission für die internationale Festlegung der Grundlinien des eigenen politischen Propagandaprogramms.

Die ungarische Gegenrevolution.

Formelle Anerkennung des Erzherzogs.

Budapest, 9. August.

Die Mitglieder der neuen Regierung hielten Freitag Abends im Ministerpräsidium den ersten Ministerrat. Es wurde beschlossen, den Erzherzog Joseph als Verwalter von Ungarn anzuerkennen, der bis zu den Wahlen für die Nationalversammlung im Amt bleiben wird, damit es in dieser schweren verworrenen Übergangszeit einen festen Punkt im Lande gebe. Auf Bitte des Ministerpräsidenten Friedrich erschien nach diesem Beschlusse Erzherzog Joseph im Ministerrat, um den Ministern den Eid abzunehmen.

Die Haltung der Sozialisten.

Wien, 9. August.

Wie die Blätter melden, fand gestern in der ungarischen Gesellschaft eine Konferenz der in Wien anwesenden ungarischen Vertreter der verschiedenen Parteifractions über die Bildung eines Konzentrationskabinetts statt. Es nahmen daran teil Szabaly (Demokrat), Szabonyi, die Sozialisten Garami und Buhlinger, ferner Graf Seckels Ouzar seitens der früheren christlich-sozialen Volkspartei, Graf Nikolaus Banffy und Graf Stefan Barian. Das Ergebnis der Konferenz war, daß Garami es ablehnt, in die Regierung einzutreten, da er eine Partei, welche monarchistische Tendenzen verfolge, nicht unterstützen könne. Er wolle deshalb auch nicht in weitere Verhandlungen mitreden. Dem „Neuen Wiener Tagblatt“ zufolge einigte man sich später dahin, daß Garami vorläufig eine abwartende Haltung einnehmen werde. Ein Mittelmann wurde nach Budapest entsendet, um mit den dortigen Sozialisten zu verhandeln.

Verhandlungen mit der Szegediner Regierung.

Budapest, 9. August. (Korrespondenz.)

Vom Seiten der Szegediner Regierung ist Graf Paul Teleky in Budapest angelangt, um im Auftrage der Szegediner Regierung über die Lage zu unterrichten. Sie wurden bereits von Erzherzog Joseph empfangen und werden heute mit dem Ministerpräsidenten Friedrich eine Konferenz haben.

Eine Warnung der Entente an die Rumänen.

Paris, 8. August. (Reuter.)

Der Oberste Rat beriet über die gestern eingetroffenen Berichte der Vertreter der Alliierten in Budapest die auf das Verhalten der Rumänen ein äußerst ungünstiges Licht werfen. Der Rat entsand ein Telegramm zur Übermittlung an Rumänien, in dem die Regierung warnend darauf hingewiesen wird, daß die Konferenz aus den Verhandlungen der rumänischen Regierung folgere, daß Rumänien entschlossen ist, die Autorität der Konferenz zu mißachten und sich von den Alliierten abzuwenden.

Die Streiks in Oberitalien.

Bern, 9. August.

Die Zahl der Streikenden in Oberitalien wird vom „Kant“ auf 300 000 geschätzt. Heute wird die Arbeit in allen Betrieben in Ligurien, Emilia und der Lombardei niedergelegt. In den Fabriken von Lodiana wurde bisher noch kein nachhaltiger Streik beschlossen. Piemonte wird sich der Bewegung nicht anschließen.

Die Arbeiterschwierigkeiten Amerikas.

Amsterdam, 9. August.

„Kant“ Telegraf“ meldet der „Daily Telegraph“ aus New York, daß den in New York veröffentlichten Nachrichten zufolge die Lage der amerikanischen Industrie infolge der Arbeiterschwierigkeiten der letzten Tage einen drohenden Charakter annimmt und in gewisser Hinsicht ebenso ernst sei wie die industrielle Lage des vom Kriege heimgekehrten Europas. Unter den Staatsmännern in Washington herrscht eine sehr düstere Stimmung. Die meisten Mitglieder des Kongresses sind Gegner der Herabsetzung der Zölle. Wenn in Washington nicht ein grundlegendes Meinungsänderung eintritt, wird den Forderungen der Arbeiter nicht stattgegeben werden. Der Streik der Eisenbahnarbeiter, der die Folge der Abschnung der Herabsetzung sein wird, wird das ganze Land in einen hastigen Zustand bringen.

Amsterdam, 9. August.

„Kant“ Telegraf“ meldet die „Times“ aus New York, daß in den letzten Tagen mehr als 50 000 Arbeiter der Eisenbahnen in den USA in den Zustand getreten sind ohne die Forderungen über ihre Lohnforderungen abzuwarten. Wenn die Forderungen der Arbeiter erfüllt werden sollten, so würde sich für die Bahnen eine Erhöhung der Betriebskosten um 800 Millionen Dollar bedeuten. Wilson hat den Arbeitern durch Vermittlung des Generaldirektors der Bahnen mitteilen lassen, daß ihre Forderungen nicht erzwungen werden können, bevor sie die Autorität ihrer eigenen Vertreter, mit denen allein die Regierung verhandeln kann, anerkannt hätten.

Daag, 9. August.

Holländisch Newsbureau meldet aus Washington: Der Präsident Wilson der Verstaatlichung der amerikanischen Eisenbahnen, Wren Plumb, erklärte in dem Bericht für den zwischenstaatlichen Handel, daß die alte Tyrannie der Finanzmacht in Amerika wieder bespannen habe. Das soll genau so ausgebeutet, als ob keine amerikanische Eisenbahnen. Schwere Eisenbahnlinien seien vollkommen von Wall-

Blusen

Blusen aus leinenartigen Stoffen in verschiedenen Formen 1975
 Blusen aus farbigem leinenartigen Stoff, Sportform 2950
 Blusen aus weißem Voile, in verschiedenen Formen 3850
 Blusen aus weißem Voll-Voile, in verschiedenen Formen 4900

Kleiderröcke

Waschrock leinenartiger Stoff, jugendliche Form 1475
 Waschrock rein Leinen, faltige Form mit Gürtelverzierung, weiß 3900
 Rock aus festem Stoff, verschiedene Formen, grau 3700 u. 4000
 Rock aus cheviotartigem Stoff, mit schwarzer Tresse u. Knopfgarnierung, blau 4200
 Taffetrock gezogene Form, schwarz 9800

Unterröcke

Unterrock aus festem Waschstoff, mit Volant und Säumchengarnierung 2950
 Unterrock aus gestreiftem Mohair, in verschiedenen Farben 2950
 Unterrock aus guter schwarzer Taffetseide, mit reich garniertem Ansatz 9800

Damen-Kleider

Kleid aus leinenartigem Stoff, moderne jugendliche Form 4900
 Kittelkleid aus weißem Stickereistoff 7500
 Kittelkleid aus gemustertem Stoff, vornehme Form 11000
 Kleid aus weiß gepunktetem Mull, reich mit Einsätzen 12900
 Kleid aus gestreiftem oder gemustertem Voll-Voile, jugendliche Machart 15500

Damen-Mäntel

Staub- und Regenmantel hell und dunkel, mit Gürtel, imprägniert 17500
 Regenmantel baumwoll Coverl-Coating, mit Gürtel, imprägniert 23000
 Seidenmantel mit Gürtel, verschiedene Farben, imprägniert 19500
 Herbstmantel mit Gürtel, und hochstellbarem Kragen, in bräunlichen Stoffen 13500

Morgenröcke

Malinee aus leinenartigem Stoff, großer Kragen, mit gemustertem Besatz 1975
 Morgenrock aus hellem Waschstoff, Geishaform, mit farbiger Blende 3900
 Morgenrock aus gemustertem Waschstoffen, in verschiedenen Formen 9800
 Morgenrock aus buntem Crepey, moderne Form 12500

Leipziger Straße

Felz-Umarbeitungen und Reparaturen

nach den neuesten Formen bitten schon jetzt vornehmen zu lassen.

Eingang von Modellen in Pelzmänteln u. Garnituren

Abteilung für elegante

Maßanfertigung

Kleider, Kostüme, Mäntel, Mantelkleider

Stoffe werden zur Verarbeitung angenommen

Theater und Vergnügungen.

Volksbühne. Theater am Böhlwplatz.
 8 Uhr: Die Fledermaus.
 7 1/2 Uhr: „Der Kuhreigen.“
 Oper von Wihl. Kienzl.
 Direktion: C. Meinhart — R. Bernauer.
Rönngräber Straße
 13 Uhr: Der Häuptling.
Komödienhaus
 an der Marschallbrücke.
 8 Uhr: Lisalott von der Platz.
Berliner Theater
 7 1/2 Uhr: Die Dame im Frack
Residenz-Theater.
 Untergrund, Klosterstraße.
 Auszug Stralauer Straße.
 8 Uhr: Zum 281. Male:
 Das höhere Leben.
 Schauspiel von Sudermann.
 Regie: Alfred Rotter.
Trianon-Theater.
 Pfl. Friedrichstraße, Nr. 49/50.
 8 Uhr: Zum 329. Male:
Der gute Ruf
 von Hermann Sudermann.

Wallner-Theater

Wallnertheater-Straße 35.
 Heute, Sonntag, d. 10., nachmittags 3 Uhr
Sondervorstellung
 für die
 Siemens-Schuckert-
 Werke
„Das Gesetz“

Casino-Theater

Eröllung, Sonnab., 16. August
Großstadt-Pflanzen
 Volksspiel in 3 Akten.
 Vorher: „Schwarzwaldbühne“, Operettenakt mit Victor-Litrek von der Komischen Oper.
 Dann: 23. Kitzinger Spezialitäten.

Schauburg

Andreasstraße 64
 Sonntag, 3 Uhr: Gela-Parade
 4 und 7 Uhr Filmprogramm
„Czarndürst“
 u. persönlich Max Marcell
 Außerdem die
Ringkämpfe
 Ringkämpfe Sonntag 3 Uhr und 4 Uhr.

Berliner Prater

Kastanien-Allee 7-9
 7/8 Uhr: Neptun's Bummelfahrt
Erstklassiges Varieté.
 In der Tanz-
 Säle täglich
Ball.
 Anfang 4 Uhr.

Schweizer Garten

am Friedrichshain 29/32
 Das große
August-Programm
 dazu die
 Ausstattungs-Operette
 Marie - Was - Operette
 Anfang 4 Uhr.
 Sonntag 4 Uhr und ab.

National-Theater

6 Uhr: Die Familie Mannemann
Wintergarten
 täglich 7 Uhr
Varietévorstellung
 Rauchen gestattet.

Residenz-Lichtspiele

Blumenstraße 10. — Nochmals verlängert.
 Täglich
 8 und 1/2 Uhr:
\$ 175 Anders als die Andern

Palzenhofer Brauerei - Ausschank

Turmstr. 25-26
**Jeden Sonntag:
 Großer Ball!**

Berliner Kindl - Brauerei

Oekonom: Rich. Bergner, Neukölln, Hermannstr. 21/49.
Sonntag, den 10. August 1919
Sommer-Konzert
 veranstaltet vom
 Sänger-Chor „Vorwärts-Südost“ M. d. D. A. S. B.
 Chorleiter Franz Hothe
 Unter stütiger Mitwirkung des Musik-Orchesters „Harmonie“
 Kasseneröffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.
 Erwachsene 0,60 Mk., Kinder 0,30 Mk.
 Die Kafee-Küche steht von 3 Uhr ab zur Verfügung.

Der heilige Florian

Überall stürmischer Lacherfolg.
 in der Hauptrolle der Verfasser
Philipp Weichand (alias).
 täglich 7 1/2 Uhr:
Friedrich-Wilhelmstädtisches Theater.

Thalia - Blücher

Lichtspiele Lichtspiele
 Gr. Frankfurter Str. 27 Blücher - Strasse 61
Von Freitag, den 8., bis Montag, den 11. August
 der große Sittenaufführungsfilm
Anders als die Andern
\$ 175
 6 Akte, mit wissenschaftlicher Unterstützung
 von DR. MAGNUS HIRSCHFELD. Regie:
Richard Oswald
 Frühes Kommen sichert gute Plätze
 Anfang wochentags 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr

Fortuna-Lichtspiele

Müller-Strasse 12 c.
 Nur bis Montag das große Eröffnungs-
 Programm nach glänzender Renovierung
Fern Andra:
Der Bettelgraf
 Täglich 3 und 8 Uhr.

Blumengarten

oberschöneweide, Oberspro
Heute und Donnerstag, den 14. August
Riesen - Feuerwerk
 Tanz - Wettstreit
 200 Mk. Geldpreise

Wirtshaus am Oranke-See

Inhaber: Max Korn.
 Orankestr. 40/49 Berlin-Hohenschönhausen, Orankestr. 40/49
**Jeden Sonntag großes
 Garten-Konzert
 Großer Ball**
 In beiden Sälen:
**Jeden Montag:
 Residenzsänger.**

Berliner Kindl - Brauerei

Oekonom: Rich. Bergner, Neukölln, Hermannstr. 21/49.
Sonntag, den 10. August 1919
Sommer-Konzert
 veranstaltet vom
 Sänger-Chor „Vorwärts-Südost“ M. d. D. A. S. B.
 Chorleiter Franz Hothe
 Unter stütiger Mitwirkung des Musik-Orchesters „Harmonie“
 Kasseneröffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.
 Erwachsene 0,60 Mk., Kinder 0,30 Mk.
 Die Kafee-Küche steht von 3 Uhr ab zur Verfügung.

Möbel

auf Teilzahlung
 Spezialität: Bürgerliche
 Wohnungs-Einrichtungen
 Moderne
 Speise-, Wohn- und
 Schlafzimmer
 in großer Auswahl.
Gebr. Lieber,
 Alexanderstr. 16.
 nahe d. Jannowitzbrücke
 Kart. Etage. Kein Laden!

Ballschmieders Varieté-Garten

Bodestraße 16.
 Dir. Gerh. Daumann
Weissensoer Sommer-Theater
 Prenzlauer Promenade 6-8.
Täglich 12 Varieté-Nummern
Grosses Theater-Orchester
 Eröffnung der Gärten: Wochentags 7 1/2 Uhr
 Sonntags 2 1/2 Uhr
 Beginn des Konzerts: Wochentags 6 Uhr
 Sonntags 5 Uhr
 Beginn des Varietés: Wochentags 7 Uhr
 Sonntags 6 Uhr
 Über Vermietung der Gärten an Vereine würde man sich an die Direktion.

Neu! Voranzeige! Neu!

Restaurant zum Herschleb
 Inh. Otto Herne
 Hohenschönhausen, Berliner Str. 93.
 Im neu renovierten Saal:
M. Herrmanns Tanzschule.
 Neue Unterrichtsreihe beginnt 1. September.
 Anmeldungen werden sofort täglich entgegen genommen.
Zirkel Moderner Tänze
 U. a. Jazz, Foxtrott, Maxixe, Brasilienne.
 Martha Herrmann, Lehrerin der Tanzkunst.

Hermann Köhler's Festsäle

Tieck-Strasse 24. Tel. Norden 7264.
 Für Versammlungen, Zusammenkünfte, Festlichkeiten etc. empfehle mein günstig gelegenes Lokal mit Saal (ca. 250 Personen fassend) zu soliden Bedingungen.

Total-Ausverkauf

Pelzwarenhaus Wegner, Potsdamer Straße 43.
 Wegen Krankheit Auflösung meines Lagers.
 Beschleunigter Totalausverkauf sämtlicher Pelzwaren in allen nur erdenklichen Pelzarten, zu labelhaft billigen Preisen, da auf alle Fälle geräumt werden soll und muß. Nur einmalige Gelegenheitskaufe in Brillanten, Ringen, Uhren, Ketten, Ohrringen, Taschen, Hülsen, Dosen, Theatergläsern und vielen anderen. Günstige Kaufgelegenheit für Wiederverkäufer.
 Geöffnet von 9 bis 1, 3 bis 7, Sonntags geschlossen.

Empfehle mich den werten Genossen und Genossinnen zur Anfertigung von eleganter Damengarderobe eleganter Herrengarderobe.
 Solides Verarbeitung. — Tadellosster Sitz.
 Umarbeiten, Waschen und Reparaturen werden aufs sorgfältigste ausgeführt.
 Gute Friedensstoffe am Lager.
Wilhelm Lenke Nchf. Hans Hauser
 Stolpische Straße 23.

Gute Musik im eignen Heim

durch unsere erstklassigen
Sprechmaschinen
 mit und ohne Trichter
Schallplatten
 Neueste Schallgeräusche
Geigen, Mandolinen, Lauten, Gitarren, Accordeons - Zithern.
 Größte Auswahl
 Nur erstklassige Qualität!
Separate Vorspielräume
Beil & Voss - Musik
 Berlin C 54, Rosenthaler Straße 16-17.
 Reparaturen schnell und billig!

Auswanderung

Wollen Sie nach Südamerika auswandern? Dann informieren Sie sich gründlich. Die Broschüre **Auswanderung nach Argentinien** gibt Ihnen erschöpfende Auskunft. Bestellen Sie sofort diese Broschüre bei **Verlag H. Althoff, Abt. 4, Berlin S 14, Friedrichstr. 41.** gegen Voreinsendung des Betrages 3,50 M. bei Nachnahme erkl. Porto oder durch Buchhandlungen.

Möbel!

Sonder - Angebot!
 Schlafzimmer
 Speisezimmer
 Herrenzimmer
 Dielen - Möbel
 Küchen
 in großer Auswahl zu billigen Preisen.
 Beste Verarbeitung • Treue und Zuverlässigkeit • Versand auch nach auswärtigen Orten.
Lombard - u. Möbelhaus „Hof Börje“ G. m. b. H.
 Dircfenstraße 43-44.

Reichstongreß der Erwerbslosen.

Am 22. und 23. August findet in Hamburg, Luisen-Park, Hotel Baum-Gauffe, ein Kongreß für sämtliche Erwerbslosenausschüsse und Ausschüsse statt. Die Tagesordnung lautet:

1. Bericht über die Tätigkeit seit dem Reichserwerbslosengesetz (Vorsitz: Dr. Heineke).
2. Bericht über die Tätigkeit seit dem Reichserwerbslosengesetz (Referent: Dr. Heineke).

3. Forderungenbedingungen und Arbeitstafel.

- a) Auswandererfrage (Referent: Müller-Hamburg).
- b) Arbeiterfrage der grünen Gewerkschaften (Referent: Heineke-Berlin).

4. Sonderarbeiterfrage (Referent: Dofer, Mitglied der Reichsversammlung).

5. Organisationsfragen: a) Finanzierung. b) Sondererwerbslosenausschüsse. c) Kreisverbände.

6. Verschiedenes.

Die Tagung beginnt am 22. August, morgens 9 Uhr. Am 23. August 1919, abends 7 Uhr, findet im Caféhaus des Gewerkschaftshauses ein Empfangsabend der Kongreßteilnehmer statt. Für gemeinsame Mitwirkende sowie für genügende Schlafmöglichkeiten wird Sorge getragen. Der Kongreß setzt sich zusammen auf folgender Grundlage:

1. Auf je 10 000 Erwerbslose entfällt ein Kongreß-Delegierter. Für je weitere 10 000 Erwerbslose, sowie bis Zahl 6000 überzähligen, ein Delegierter mehr.

2. Wirtschaftliche Bezirke (Provinzen) schließen sich zusammen und entsenden auf je 10 000 einen Vertreter zum Kongreß.

3. Die Delegation ist mit einem repräsentativen Komitee zu versehen, wozu die Orts- und die bezirklichen Erwerbslosenverbände sind. Die Unterstützung unter dem Ausweis leistet der Bezirke, im Verhandlungsfall aber im Falle der eigenen Delegation der Ortsverbände.

4. Die Kosten für die Delegation trägt die Kommune. Kostendeckung mindestens acht Tage vor Beginn des Kongresses einzuweisen. Die Annahme der Delegation hat auf dem schnellsten Wege zu erfolgen. Kritische Resolutionen, Anträge, wie Forderungen sind zu richten an den Reichs-Erwerbslosenausschuss.

5. Müller, Hamburg, Jungmannstr. 20, Friedrich, Altona a. d. U., Widmarstr. 11, 3 Tr.

In sofort einberufenen Versammlungen muß zur Vorbereitung Tagesordnung Stellung genommen werden.

Frauen als Geschworene und Schöffen.

Der Nationalversammlung ist ein Gesetzentwurf der Frauen eingegangen, in welchem die Wahrung der Frauen zu den Schöffen- und Geschworenengerichten fordert. Dieser Antrag, an dessen Annahme nicht gezweifelt werden kann, entspricht einer alten sozialen Forderung. Bei dieser Gelegenheit muß aber die Unmöglichkeit der Einbürgerung der Frauen als Geschworene und Schöffen hervorgehoben werden, damit den Gerichten auch die Möglichkeit genommen wird, weiser Arbeiter von diesen Richtern mit der Begründung auszuscheiden. Sie könnten sie aus finanziellen Gründen doch nicht ausüben. Doch bisher ausschließlich Angehörige der Bourgeoisie als Richter tätig waren, die der Forderung des revolutionären Geistes abwegig gegenüberstanden, ist einer der Hauptgründe der sozialen Schwandzelle in den letzten Monaten.

Lebensmittellisten.

Beckhau, Bering hat diese Woche folgende Lebensmittel. In der Woche vom 11. bis 17. August neben der üblichen Wochenration von 40 Gramm Butter und 10 Gramm Margarine eine weitere Margarineportion von 50 Gramm pro Kopf, ferner 125 Gramm Schweinefleisch. Beide Teile auf Abschnitt 13. Einleitungsfrage unter gleichzeitiger Forderung der Speisefaktoren.

Berlin. Die weitere halbe Pfund aus Weizenmehl nach Veranlassung in der Zeit vom Montag bis Mittwoch auf Abschnitt 12 der Einfuhrkarte. Auf Abschnitt 10 200 Gramm Kartoffelstärke über Sago, auf Abschnitt 10 1 Pfund Teigwaren, auf Abschnitt 11 1 Pfund Getreide oder Hefe, auf Abschnitt 10 1/2 Pfund ausländ. Hülsenfrüchte. Die Abschnitte sind in der Zeit vom Montag bis Mittwoch in den Reichsversorgungsstellen abzugeben. — Als Mittwoch in der Woche der 119., 117. und 116. Brotkammer pro Kopf 200 Gramm Reis.

Charlottenburg. 250 Gramm Fleisch, 1 Pfund Kartoffeln. In der Zeit vom 1. August bis 15. Oktober wird auf Abschnitt 283 der Char-

lottenburger roten Lebensmittelkarte eine Sonderbelegung von Zucker in Höhe von 1 Pfund pro Karte durchgeführt. (Siehe besondere Bekanntmachung.) Kisten Berliner Lebensmittelkarte mit Aufdruck Charlottenburg: 200 Gramm Hefemittel (61), 200 Gramm ausländ. Hülsenfrüchte (66), 200 Gramm amerikanische Weizenmehl (67), 200 Gramm ausländische Marmelade (68), 500 Gramm ausländ. Hülsenfrüchte je 200 Gramm auf 69 und 70, 200 Gramm ausländische Marmelade (71). — Einfuhrkarte: 50 Gramm Margarine, 125 Gramm Schweinefleisch, 250 Gramm Sago (A 6). In Kinder in der Zeit vom 1. September 1919 bis 1. September 1920 geborenen, einmahl 100 Gramm Schokolade und 125 Gramm Kakaopulver oder 200 Gramm Kakaopulver auf besondere Veranlassung.

Schlesien. Ohne Veranlassung 200 Gramm Weizenmehl (67), ferner 1/2 Pfund amerikan. Weizenmehl (T 15), 200 Gramm amerikan. Speck auf Abschnitt (A 9), 125 Gramm Schweinefleisch und 100 Gramm Margarine (N 12), 200 Gramm Hefemittel (60), 200 Gramm Hefemittel (42 der Jugendkarte). Die von der Reichs-Verwaltung erhalten bis zum 10. August auch ohne Veranlassung des 1/2 Pfund amerikan. Weizenmehl auf den Abschnitt T 15 der Einfuhrkarte, bis 500 Gramm Hefemittel auf den Doppelausschnitt 60 der Groß-Berliner Lebensmittelkarte und bis 200 Gramm Hefemittel auf den Doppelausschnitt 42 der Jugendkarte.

Wilmersdorf. 200 Gramm Weizenmehl (67), 1 Pfund Frühstoffs (23 a bis einleit. 23 c), 275 Gramm Zucker (70) und 500 Gramm Speisefett (5 G), gemäß besondere Bekanntmachung, 500 Gramm Teigwaren (61), 200 Gramm Gewürz (69), 200 Gramm ausländ. Hülsenfrüchte (66), 200 Gramm Inlandsmarmelade (65), je 200 Gramm ausländ. Weizenmehl oder je 200 Gramm inländ. Weizenmehl (T 15 u. U 15), 50 Gramm Margarine (N 12), 125 Gramm Schweinefleisch (N 12), 200 Gramm amerikan. Speck (A 9). Für zu verwendende Mütter: 1 Dose Magerbrot, 1 Dose Preisbeeren, bis zu 1 Pfund Sirup. Für Mütter: 1 Dose Preisbeeren, bis zu 1 Pfund Sirup. Für Kranke: 1 Dose Preisbeeren, bis zu 1 Pfund Sirup. Für Kranke: 1 Dose Preisbeeren, bis zu 1 Pfund Sirup.

Wilmersdorf. 100 Gramm Sago, 2 Suppenfleisch und 200 Gramm Suppenfleisch (60), 200 Gramm Suppenfleisch (60), 200 Gramm ausländ. Weizenmehl (67). Die Händler sollen den Entschluß der Woche am 11. August 1919, — der Reichsversorgungsstellen die Abschnitte 22a und b behaltend Mithilfe bis zum 17. d. Mts. für den Tag der 11. Brotkammer 125 Gramm Sago oder 1 Pfund Reis.

Spandau. Am Mittwoch beginnt in den Vertriebsstellen der Verkauf von 200 Gramm Kakaopulver auf Abschnitt 283 der Lebensmittelkarte. Der Verkauf findet nicht nach der Reihenfolge statt. In einzelnen Geschäften ist noch Kakaopulver auf Abschnitt 283 zu haben, bis Montag je 200 Gramm Sago auf Feld 283 und je 40 Gramm Kakaopulver je für die Zeit vom 4. bis 10. d. Mts. gültigen Abschnitts der Lebensmittelkarte.

Nieder-Schlesien. 50 Gramm ausländ. Butter, 125 Gramm holländische Margarine, 125 Gramm Schokolade. Die Aufnahme der Butter erfolgt gegen Restloshaltung auf Abschnitt 23 und die Aufnahme der holländischen Margarine und Schokolade nur gegen N 12 der Einfuhrkarte. Für Kinder bis zu 2 Jahren 1/2 Pfund Hefemittel und 2 Beker Reis (47), Kriegsbrot 1/2 Pfund Reis und 1/4 Pfund Margarine (23). Inhaber grüner Lebensmittelkarte 2 Beker Reis, 200 Gramm Reis oder Margarine (49), 700 Gramm Sago (61), 2 Pfund Kartoffeln (2-2). Als Ersatz für die ausfallenden Kartoffeln: 100 Gramm Kartoffelstärke und 200 Gramm Kartoffelschalen. Veranlassung bis Montag.

Reinickendorf. Im Laufe des August 1 Pfund Sago (7), Nachlieferung auf Abschnitt 6 bis zum 12. d. Mts.

Wilmersdorf. Von Freitag ab 125 Gramm Reis (49), 200 Gramm Marmelade (66), 200 Gramm Hülsenfrüchte (66).

Teget. 200 Gramm Suppenfleisch, 200 Gramm ausländ. Speisefett, 200 Gramm Teigwaren, 200 Gramm Nougatmarmelade, ferner für Kinder und ältere Leute 1/2 Pfund Reis.

Wilmersdorf. 125 Gramm Hefemittel (Jugendliche 40), 125 Gramm Sago (41), 200 Gramm Buchweizen (42), 250 Gramm ausländ. Hülsenfrüchte (66), 200 Gramm ausländ. Hülsenfrüchte (70) und Neu-annahme auf oberen Abschnitt. Am 11. u. 12. in der Vertriebsstellen Caseler Straße 2 auf Abschnitt 9 der Sonderkarte 175 Gramm große Rasse, 125 Gramm Kakaopulver, 500 Gramm Getreidemehl. Vom 15. bis 16. abends auf Lebensmittelkarte für Kinder im 1. u. 2. Lebensjahr 500 Gramm Reis und 500 Gramm Hefemittel. In 3. Lebensjahr 200 Gramm Hefemittel, Kartoffelstärke Abschnitt 22a/b 2 Pfund Kartoffeln. Abschnitt 22a/b 2 Pfund Kartoffeln.

Wilmersdorf. 200 Gramm ausländ. Hülsenfrüchte (66), 200 Gramm Teigwaren (60), 125 Gramm Weizenmehl (41 J), (Jugendliche), und (200 K. S. E. H. S. Lebensmittelkarte) 10 Pfund Kartoffeln (43) und (200 E. J. G. K. S.) je 200 Gramm Weizenmehl auf Einfuhrkarte D 19 und J 11. — Zuckerveranlassung bis 18. August auf Abschnitt 209 E. J. G. K. S.

Strohn. Am Sonntag, den 18. August 500 Gramm Sago (49), 500 Gramm Marmelade (47), 200 Gramm Hefemittel (42). Anmeldung bis Mittwoch.

Teget. Nach den üblichen Kriterien: Als Ersatz für Kartoffeln: a) 200 Gramm Kartoffelschalen auf die beiden Abschnitte 22/3 der Kartoffelkarte, b) 200 Gramm Hülsenfrüchte auf die beiden Abschnitte 22/3 der Kartoffelkarte, 200 Gramm inländ. Hülsenfrüchte (gesch. Bohnen) (60), 200 Gramm Hefemittel (60). Auf Abschnitt 40 und 41 Lebensmittelkarte für Jugendliche je 125 Gramm Reis, zusammen 200 Gramm. — Auf Abschnitt A I der Lebensmittelkarte für Monat August für Kinder im 1. Lebensjahr 750 Gramm Hefemittel, auf Abschnitt

A II der Lebensmittelkarte für Monat August für Kinder im 2. Lebensjahr 500 Gramm Hefemittel.

Rommes. Eier, süße, holländische, 1 Stück (20), Nougatmarmelade 200 Gramm (21), Suppen, 200 Gramm (22), Gewürz 200 Gramm (23), Sago, 200 Gramm (24), Weizenmehl, 200 Gramm (25), ausländ. Hülsenfrüchte, 200 Gramm (26), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (27), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (28), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (29), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (30), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (31), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (32), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (33), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (34), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (35), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (36), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (37), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (38), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (39), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (40), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (41), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (42), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (43), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (44), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (45), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (46), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (47), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (48), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (49), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (50), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (51), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (52), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (53), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (54), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (55), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (56), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (57), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (58), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (59), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (60), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (61), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (62), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (63), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (64), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (65), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (66), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (67), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (68), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (69), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (70), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (71), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (72), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (73), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (74), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (75), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (76), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (77), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (78), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (79), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (80), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (81), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (82), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (83), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (84), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (85), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (86), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (87), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (88), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (89), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (90), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (91), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (92), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (93), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (94), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (95), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (96), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (97), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (98), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (99), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (100), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (101), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (102), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (103), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (104), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (105), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (106), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (107), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (108), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (109), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (110), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (111), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (112), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (113), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (114), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (115), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (116), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (117), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (118), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (119), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (120), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (121), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (122), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (123), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (124), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (125), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (126), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (127), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (128), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (129), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (130), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (131), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (132), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (133), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (134), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (135), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (136), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (137), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (138), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (139), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (140), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (141), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (142), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (143), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (144), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (145), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (146), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (147), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (148), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (149), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (150), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (151), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (152), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (153), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (154), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (155), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (156), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (157), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (158), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (159), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (160), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (161), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (162), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (163), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (164), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (165), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (166), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (167), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (168), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (169), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (170), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (171), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (172), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (173), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (174), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (175), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (176), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (177), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (178), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (179), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (180), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (181), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (182), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (183), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (184), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (185), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (186), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (187), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (188), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (189), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (190), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (191), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (192), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (193), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (194), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (195), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (196), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (197), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (198), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (199), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (200), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (201), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (202), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (203), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (204), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (205), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (206), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (207), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (208), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (209), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (210), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (211), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (212), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (213), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (214), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (215), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (216), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (217), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (218), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (219), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (220), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (221), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (222), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (223), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (224), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (225), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (226), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (227), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (228), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (229), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (230), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (231), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (232), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (233), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (234), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (235), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (236), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (237), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (238), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (239), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (240), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (241), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (242), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (243), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (244), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (245), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (246), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (247), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (248), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (249), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (250), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (251), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (252), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (253), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (254), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (255), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (256), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (257), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (258), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (259), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (260), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (261), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (262), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (263), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (264), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (265), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (266), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (267), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (268), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (269), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (270), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (271), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (272), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (273), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (274), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (275), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (276), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (277), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (278), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (279), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (280), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (281), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (282), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (283), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (284), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (285), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (286), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (287), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (288), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (289), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (290), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (291), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (292), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (293), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (294), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (295), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (296), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (297), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (298), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (299), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (300), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (301), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (302), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (303), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (304), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (305), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (306), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (307), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (308), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (309), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (310), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (311), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (312), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (313), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (314), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (315), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (316), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (317), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (318), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (319), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (320), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (321), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (322), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (323), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (324), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (325), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (326), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (327), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (328), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (329), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (330), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (331), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (332), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (333), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (334), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (335), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (336), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (337), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (338), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (339), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (340), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (341), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (342), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (343), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (344), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (345), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (346), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (347), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (348), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (349), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (350), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (351), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (352), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (353), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (354), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (355), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (356), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (357), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (358), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (359), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (360), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (361), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (362), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (363), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (364), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (365), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (366), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (367), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (368), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (369), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (370), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (371), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (372), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (373), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (374), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (375), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (376), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (377), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (378), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (379), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (380), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (381), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (382), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (383), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (384), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (385), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (386), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (387), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (388), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (389), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (390), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (391), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (392), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (393), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (394), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (395), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (396), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (397), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (398), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (399), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (400), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (401), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (402), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (403), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (404), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (405), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (406), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (407), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (408), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (409), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (410), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (411), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (412), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (413), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (414), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (415), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (416), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (417), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (418), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (419), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (420), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (421), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (422), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (423), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (424), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (425), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (426), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (427), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (428), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (429), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (430), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (431), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (432), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (433), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (434), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (435), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (436), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (437), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (438), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (439), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (440), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (441), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (442), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (443), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (444), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (445), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (446), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (447), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (448), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (449), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (450), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (451), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (452), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (453), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (454), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (455), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (456), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (457), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (458), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (459), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (460), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (461), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (462), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (463), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (464), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (465), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (466), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (467), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (468), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (469), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (470), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (471), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (472), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (473), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (474), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (475), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (476), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (477), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (478), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (479), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (480), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (481), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (482), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (483), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (484), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (485), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (486), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (487), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (488), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (489), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (490), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (491), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (492), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (493), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (494), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (495), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (496), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (497), ausländ. Weizenmehl, 200 Gramm (498), ausländ. We

Nicht in 6-8 Wochen
sondern in 3-5 Tagen werden alle Militär- und Zivilgarderoben, Stoffe, Leinen, Laken, Seide etc. in jeder Farbe licht- und farbecht gefärbt.
Trauersachen binnen 24 Stunden.
Schnellfärberei, chem. Reinigung, Kunststofferei
(Tel.: Amt) **Nord-West.** (Hansa 1075)
(Gala & Sieg)
Fabrik, Contor u. Hauptgeschäft Gotzkowskystr. 13
Annahmestellen werden noch vergeben.

Arbeiter! (Ausschneiden).
Zahlte keine übertriebenen Preise für Farben und
Reinigen von Uniform- und Zivilsachen.
Wollen Sie wirklich schnellstens, sauber und
billigst bedient werden, wenden Sie sich vertrauensvoll an
Karl Jos. Karthaus, Färberei u. Chem. Reinigung,
Palisadenstraße 44, nahe Koppenstraße.
Eil- und Trauersachen in 3-5 Tagen.

Werkstätten für Uhrmacherskunst
für jede Reparatur 1 Jahr Garantie.
Max Zentschel, Uhrmachermeister,
BERLIN N., Mülnerstr. 159 und Seestr. 192.

Meine großen Möbel-Läger
mit Buchregalern, Herrenzimmern, Schlafzimmern, Betten u. d. Gebelien-Garnituren, Büffets, Tische, Schränke, Verfüge, komplizierten Aufstellgeräten usw. bieten zur Erfüllung praktischer Bedürfnisse in der Brauneur. Nr. 7, G u. 188, nahe Neuhofener Platz, bei
Möbel-Lechner Hauptausgang Brauneur. 7, geöffnet von 9-6.

AUSWANDERUNG: Schutz vor Schwindelgesellschaften. Fortwährende Auslandsinformationen für alle Berufe. Stellenmarkt im Ausland.
Deutsche Auswanderer-Zeitung
Berliner Geschäftsstelle: Burgstr. 17.
Erscheint wöchentlich! Preis 30 Pf.
Straßenhändler hohen Rabatt! **Finland etc.**

Von der Reise zurück.
J. KIRSCH, Dentist
Sprechst. 9-1, 3-6, Sonntags 10-12
Berlin SO 16, Mischelkirchstr. 34 II, Ecke Köpenicker Straße,
im Hause der Laisonsmédicalen Apotheke. Telef. Mpl. 11756.

Berliner Zahn-Institut
Klinik-System
Königstr. 48, Eingang Hoher Steilweg, gegenüber vom Rathaus.
Sprechstunden von 9-12, 5-7.
Zahnziehen unentgeltlich!
Zahnziehen mit Betäubung 2 Mk.
Plomben, bestes Material:
Cement-Plombe 2 Mk.
Silber-Amalgam-Plombe 3 -
Gold-Amalgam-Plombe 4 -
Zahnschmelz-(Porzellan-)Plombe 4 -
Gold-Krone 18 -
Gold-Krone, 20 Korat, je nach Größe, billigst.
Zähne reinigen, blendend weiss, 2 Mk.
Zahnersatz, mit und ohne Platte.
erstklassige Verarbeitung,
langjährige Garantie, billigste Preise.
Schönendste Behandlung
auch für empfindlichste Personen.

Zahnarzt Falkenstein
Wissenschaftlich anerkanntes
Spezialverfahren für Anästhesie
(eigene bei Herzleidenden, Nervösen und sehr Sensiblen bewährte Betäubung)
Befestigung loser Zähne — Zähne ohne Platte — Fein-Goldkronen etc.
Ausbildung in der Zahntechnik (auch Damen).
Für Unbemittelte bzw. Kriegsbeteiligte findet zahnärztliche Poliklinik täglich 6-7 Uhr statt.
Honorar entspricht dem der Universitätsklinik.
Charlottenburg, near Kantstr. 192, hochpart.
Telefon: Steinplatz 7396.

Künstliche Zähne
mit echtem Parakautschuk. Goldkronen u. Brücken, Präzisionsarb., Rep. u. Umarb., sol. Über 30 Jahre lachfähig. Keine Luxuspreise. **Zahnpraxis Grüzer**, Prinzenstr. 66 a, an der Dresdener Straße, Fernspr.: Moritzplatz 11260.

Zähne 3 Mark!
5. — Mark
mit echtem **Friedens-Kautschuk**
echte, natürliche Farbe bei 5jähr. schriftlicher Garantie.
Zahnleben mit örtlich. Betäubung nach bewährter Methode bei Bestellung von Gebissen gratis!
Spezialität: Zähne ohne Gumen!
Echte Goldkronen von 30 Mark an.
Keine Luxuspreise.
Fachmännische Munduntersuchung und Rat kostenlos.
Zahnpraxis Hatvani
Danziger Straße 1

Ecke Schönhauser Allee, Eingang Danziger Straße.
Sprechstunden von 9-12, 2-7, Sonntags und Feiertags 9-12.
In den letzten 2 Jahren über 2500 Gebisse zur vollsten Zufriedenheit geliefert. ::

Radfahrer Achtung!
3000 Fahrradlaufräder eingetroffen
Stück 55, 60, 65 Mark.
3000 Luftschläuche, Stück 35, 45 Mark.
Prima Ausland-Schläuche 50, 55, 65 Mark.
Neue Fahrräder mit Gummi 375 M.
Größte Auswahl in Automobilen aller Gattungen.
Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer. — Versand nach Außenhalb geg. Nachnahme.
Ernst Machnow, Berlin, Weinmeisterstraße 14.

MÖBEL
sehenswerte Läger, Auswahl in 4 Etagen wie im Frieden
Gediegene Schlafzimmer Speisezimmer & Herrenzimmer
Farbige Ergänzungs-Möbel
Für Kaufleute besonders empfehlenswert. — Auf Wunsch Teilzahlung!
Möbel-Haus
A. DAMITT
Rosenthaler Str. 46-47 und Mülnerstr. 181

Wir färben
gut
reell
billig
schnell
In 3-5 Tagen
Radtke-Grundmann, Berlin S. 14
Dresdener Straße 34-35, Luisenhof
Richard

Die U.S.P. Ortsgruppe Augsburg
sucht bis 1. oder 15. September zur Herausgabe einer Tageszeitung für den Kreis Schwaben und Neuburg einen **gewandten Redakteur**
Derselbe muß längere Zeit Mitglied der U.S.P.D., sowie wissenschaftlich, schriftstellerisch, redaktionell und organisatorisch unbedingt tüchtig sein. Anstellung erfolgt nach dem Bedingungslos des Vereins Arbeiterpresse. Angebote sind zu richten an **Matthias Rauch**, Vorsitzender der U.S.P., Augsburg, Schönfelderstraße 11^a, Bayern.

Redakteur
sucht Stellung (Feuilleton, Kritik); würde auch als Übersetzer in Verlag von Werken usw. tätig sein (franz., engl., ital., span., dän., russisch). Offerten unter „90“ an die Expedition der Zeitung.
Prozesse, Alexanderstr. 45.
Heobach, M.W. o.s.m.h., Jarlston, Setlat B-II Vertrauenssache.

Reines Gesicht
Blütenzart, Teint, weiße, glatte Haut wird in kürz. Zeit erreicht durch mein. allbew. unübertroffen. Krem „Pura“, Sommerspross, Miteser, Pickel, Runzeln u. Pflüchen verschwind. Rotes, großer Haut wird schnell beseitigt. Tube 1,00, Doppelp. 1,50. Drogerhaus H. Bocatius, N. Schönhaus, Allee 132

Spezial-Arzt für Haut-, Hals- und Frauen- und Blinnerschmerzen, Damen- und Herren-Abteilung.
Erste und älteste Heil-Anstalt Löser
Dir.: Löser senior.
Dr. Skottlitz, Rosenthaler Str. 69-70, 12.4-2. Stock, B-I

Polnisch, Russisch,
Englisch, Französisch, Deutsch, Rumänisch, Schottisch, deutsche und polnische Stenographie, Maschinenschreiben, Kaufm. und landwirtschaftliche Buchführung, Tages- und Abendkurse.
Kaufmännische Privatschule von Paul Kowalski,
BERLIN, Köpenicker Straße 143, am Schleisschen Bahnh.

Kleine Anzeigen
Verkäufe
Zinkwaschgefäße, Zuber, Sitzwannen usw. Spezialfabrik Muskauer Str. 27 (Mariannenplatz), Lagers 10 Prozent.
Möbelkredit
an jedermann. Kleinste Anzahlung, bequemste Abzahlung, größte Rückgabe. Einzelne Möbelstücke, gebe bereitwillig ab. Kriegsanzahlung nehme in Zahlung. Bei Barzahlung bedeutende Preisermäßigung. Landwehr, Müllerstraße 7, eine Treppe.

Löffler's Pelzhaus
Friedrichstr. 119/119, am Oranienburger Tor.
Vorteilhafter Einkauf in Pelzsachen
Reparaturen werden prompt und sauber ausgeführt.
Möbel-Grau, Gieselerstraße 10, Wohnungs-Einrichtungen sowie einzelne Möbel, Polsterwaren, Kasse und Teilzahlung.

Küchen, moderne, mit und ohne Anrichte, sehr reichlich, laziert, enorm preiswert, Rüstenswahl. Küchenmöbel-Fabrik Himmel, Lothringers Straße 27 (Schönhäuser Tor)
Totalverkauf Pelzwarenhaus Wegener, Potsdamer Str. 43. Wegen Krankheit Auflösung meines Lagers. Beschleunigter Totalverkauf sämtlicher Pelzwaren aller erdenklichen Pelzarten zu fabelhaft billigen Preisen, da auf alle Fälle geräumt werden muß. Nur einmalige Gelegenheitskäufe in Brillen, Ringen, Uhren, Ketten, Ohrringen, Taschen, Börsen, Dosen, Theatergläsern und vielem anderen. Günstigste Kaufgelegenheit für Wiederverkäufer. Geöffnet 9 bis 1, 3 bis 7. Sonntags geschlossen.

Klebstoff, Ia Qualität, Kilopreis und in ganzen Fässern hat abzugeben Nachenstein G. m. b. H., Charlottenburg, Wiedehofstraße 5
Grammophon, gut erhalten, 26 Platten, verkauft Schüler, Senefelder Str. 13.
Singerbobbin, Rundschiff, große, kleine, verkauft billig Kleiser, Kraussstr. 1 (Moabit).

Wäschepins, Kleiderpinsel, Schreibpinsel, Soffalisch, 2 Sessel, Nesttische, billig verkäuflich Kleiser, Straßmannstraße 28, Schnelherladen.
Anrichteküche, neu, von Privat preiswert verkäuflich, Valentin, Simon-Dachstraße 18, Ostprez. I
Leiterwagen, Lieferwagen, alle Forten Räder und Ersatzteile Palisadenstraße 101.

Kastenwagen, 2-rädrig, Ia Ausführung, billig zu verkaufen. Zigarrengeschäft Stockholmer Straße 30
Motorrad, modernes, fahrerleicht, zu verkaufen. Alt-Ölische bei Adlershof, Wenderstr. 5.

Möbel extra billig
Schlaf-, Speise-, Herren-Zimmer, Küchen, große Auswahl
Zahlungserleichterung auf Wunsch.
Neugebauer, Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 128, Ecke Schillerstr., Kein Laden.

Moderne Küchen
von 395 Mk. an
Schlafzimmer
von 1500 Mk. an,
sowie Speise- und Herrenzimmer in großer Auswahl u. in allen Preislagen empfohlen
Möbelhalle „Osten“
Alexandrastraße 14b, an der Schicklerstraße.

Küchen
von 320—1800
ladet, ladet, Döckpne.
Inverrichtete Ruasmahl
Billigste Preise
Direkt ab Fabrik

Küchenmöbel- Fabrik - Lager
Nur
Gr. Frankfurterstr. 4
Ecke Bruchstraße

Metall-Bettstellen
mit Patentfeder-Matratze 65.— M. do. mit 11 Messing verz. sehr preiswert
Möcherbettstellen 28M. Polsterbettstellen 39 M.
Fertige Betten in div. Preislagen.
Isalots, Bettwäsche (Beragchschneit)
Bettdecken und Dossen von 3,95 M. an.
Berliner Bettenhaus
Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 53-54
Ami Wilhelm 677.

Möbel
neue und verloben
gewesene
Kleiderschränke, Vertikale 65,00, 85,00, 125,00, neue zusammen 300,00, Bettstellen u. Matratzen 65,00, 85,00, Muschel-, engl. Bettstellen, Sofa, Chaiselongue, Spiegel, Kommode.
Gr. Auswahl in eleganten neuen Möbeln.
Kompl. Küche 175 Mk. Versand nach außerhalb.
Mar Bräder, Andreasstraße 47.
Bechsteinflügel, Droysenflügel, Konzertflügel 2500,—, kleiner schwarzer Stutzflügel 1950,—, verkauft Ernst, Oranienstraße 166, III.
Salonharmonium 1250,—, Konzertharmonium mit Accolbarie 1800,—, kleineres 650,—, gebraucht, billigst verkaufen Berger & Co., Oranienstr. 166 Privatverkauf II. Etage.

Möbel
kauft man sehr preiswert bei **Otto Windhorst,** Berlin SO, Mar. jannestr. 25
Eck an der Colauer Brücke.


Kastenwagen von M. 50.— an.
Leiterwagen von M. 35 an, lose Räder etc.
G. Wagner, Köpenicker Straße 71, (Kein Laden.)

ANZUG, neu 185, Herbstlocke Gr. 44, Halbschub Gr. 36, verkauft Kuntze, Thaeerstr. 6 I.
Zu verkaufen, 1 schwarzer Jaktit-Anzug, 1 braun-Winterpaltofen, Mittelgröße, 100cm., aus 100 Mk. Brandenburger, Deusselstr. 41, Nachm. 5 Uhr an.
Achtung!
Gardinenverkauf, Fenster von 30 Mark an, Tischdecken 24,—, Diwanddecken 70,—, Tischdecken 35,—, Stempdecken, Wolldecken 35 Mark an, Teppiche 100 Mark aufwärts, Kunstergaraturen, Zangardenn Stores, Portieren, Lautenstoffe, Bettvorleger, Federbetten, Bettwäsche usw. Ausrüstung billig — Gelegenheitskäufe
Zehdenicker Straße 15 nahe Rosenthaler Platz.
Damen-Regenmantel, Größe 42, neu, unanvändbar billig zu verkaufen, Meier Marktstraße 23, Hof III.
Verkaufe Vollstoff 25 seidene Bluse, Vollekleid Horn, Markgrafendamm 19.
Photoapparat 90—120 und Vergrößerungsapparat verkauft Kuntze, Samestr. 7.

Kaufgesuche
Kupfer
sämtl. Metallabfälle, Quecksilber, Platin, Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Nickel, Eisen, Stahl, Bronze, Messing, Kupfer, Zinn, Nickel, Aluminium, Zink, Blei, Gießharz, Schmelz, etc.
Kaufpreis
Metallschmelze Cohn
Brunnenstr. 11 Hof und Neukölln, Kaiser-Friedrich-Str. 229 (nahe Hermannplatz).

Messing, Kupfer! Sämtl. Metallabfälle! Platin! Silber! Quecksilber!
Zahngelbte! kaufte zu Selbstverbrauchs-Preisen
„Metallschmelze Cohn“
FENNSTRASSE 48
Platin! Silber!
zu Original-Schmelzpreisen
Metallschmelze Cohn, Brunnenstr. 11 Hof und Neukölln, Kaiser-Friedrich-Str. 229 (nahe Hermannplatz).

Platinankauf
Silberabfälle, Zahngehäusen, Goldabfälle, Münzen, Kupfer, Platin, Silber, Messing, Nickel, Eisen, Stahl, Bronze, Messing, Kupfer, Zinn, Nickel, Aluminium, Zink, Blei, Gießharz, Schmelz, etc.
Kaufpreis
Platinankauf
Silberabfälle, Zahngehäusen, Goldabfälle, Münzen, Kupfer, Platin, Silber, Messing, Nickel, Eisen, Stahl, Bronze, Messing, Kupfer, Zinn, Nickel, Aluminium, Zink, Blei, Gießharz, Schmelz, etc.
Kaufpreis
Platinankauf
Silberabfälle, Zahngehäusen, Goldabfälle, Münzen, Kupfer, Platin, Silber, Messing, Nickel, Eisen, Stahl, Bronze, Messing, Kupfer, Zinn, Nickel, Aluminium, Zink, Blei, Gießharz, Schmelz, etc.
Kaufpreis

Kupfer, sämtlich Metallabfälle, Quecksilber, Gold, Silber, Platin, Kupfer, Zinn, Messing, Nickel, Eisen, Stahl, Bronze, Messing, Kupfer, Zinn, Nickel, Aluminium, Zink, Blei, Gießharz, Schmelz, etc.
Kaufpreis
Kupferdrähte
Kabelvertrieb
Joachim Friedrichstr. 34
Telef.: Platzburg 4539.

Elektrische Leitungsdrähte, Litzen, Kabel, Kupfer, Schumann, Andreassstraße 75, vom II. am Schleisschen Bahnh.
Metallschmelze, Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Platinabfälle, Zahngehäuse, Goldschmelz, Silberabfälle, Münzen, Kupfer, Platin, Silber, Messing, Nickel, Eisen, Stahl, Bronze, Messing, Kupfer, Zinn, Nickel, Aluminium, Zink, Blei, Gießharz, Schmelz, etc.
Kaufpreis
Isolierten Kupferdraht, Litzen und Wachsdräht, kaufte höchstzahlend
Ingenieurbureau Schliching, Berlin W 9, Linkstraße 10, Tel.: Litzow 3705 und 8518.
Wiederholte Erzeugungsbüro, Fern, Kabel, Kupfer, Eisen, etc. Schumann, Große Frankfurter Straße 31 II, Rönigkstr. 9014.

Wir sind großkäufer sämtlicher Kupferleitungen u. Litzen jeden Quantums zu den höchsten Tagespreisen. Paul Fischer, Skalitzer Straße 43, Elektromotoren-Großhandlung, Fernsprecher: Moritzplatz Nr. 775, 1930, 1961.
Leitungsdrähte
Litzen, Kabel, Spule, Drähte, Installationsmaterialien, Motoren, auch Drähte, sowie Kupferabfälle in großen und kleinen Mengen kauft Otto Wiedocke, Berlin S 14, Prinzenstr. 64, Moritzplatz 3363.

Silber, Gold, Brauch, Platin, Zinn, Kupfer, Eisen, Stahl, Bronze, Messing, Kupfer, Zinn, Nickel, Eisen, Stahl, Bronze, Messing, Kupfer, Zinn, Nickel, Aluminium, Zink, Blei, Gießharz, Schmelz, etc.
Kaufpreis
Metallankauf
Kupfer, Messing, Zinn, Gold, Silber, Platin, Eisen, Stahl, Bronze, Messing, Kupfer, Zinn, Nickel, Eisen, Stahl, Bronze, Messing, Kupfer, Zinn, Nickel, Aluminium, Zink, Blei, Gießharz, Schmelz, etc.
Kaufpreis
Kauf
höchstzahlend
Kabel, Litzen, Motoren, etc.
Kaufpreis
Elektrische Leitungsdrähte, Litzen, Kabel, Spule, Drähte, Installationsmaterialien, Motoren, auch Drähte, sowie Kupferabfälle in großen und kleinen Mengen kauft Otto Wiedocke, Berlin S 14, Prinzenstr. 64, Moritzplatz 3363.

Metallankauf
Kupfer, Messing, Zinn, Gold, Silber, Platin, Eisen, Stahl, Bronze, Messing, Kupfer, Zinn, Nickel, Eisen, Stahl, Bronze, Messing, Kupfer, Zinn, Nickel, Aluminium, Zink, Blei, Gießharz, Schmelz, etc.
Kaufpreis
Kauf
höchstzahlend
Kabel, Litzen, Motoren, etc.
Kaufpreis
Elektrische Leitungsdrähte, Litzen, Kabel, Spule, Drähte, Installationsmaterialien, Motoren, auch Drähte, sowie Kupferabfälle in großen und kleinen Mengen kauft Otto Wiedocke, Berlin S 14, Prinzenstr. 64, Moritzplatz 3363.

Metallankauf
Kupfer, Messing, Zinn, Gold, Silber, Platin, Eisen, Stahl, Bronze, Messing, Kupfer, Zinn, Nickel, Eisen, Stahl, Bronze, Messing, Kupfer, Zinn, Nickel, Aluminium, Zink, Blei, Gießharz, Schmelz, etc.
Kaufpreis
Kauf
höchstzahlend
Kabel, Litzen, Motoren, etc.
Kaufpreis
Elektrische Leitungsdrähte, Litzen, Kabel, Spule, Drähte, Installationsmaterialien, Motoren, auch Drähte, sowie Kupferabfälle in großen und kleinen Mengen kauft Otto Wiedocke, Berlin S 14, Prinzenstr. 64, Moritzplatz 3363.

Aluminium
größere Posten
auch Abfälle zu kaufen
sucht, Angebote an
J. Schmidt, Dresden
Ulrichstr. 30
Kupfer
sämtl. Metallabfälle, Quecksilber, Platin, Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Nickel, Eisen, Stahl, Bronze, Messing, Kupfer, Zinn, Nickel, Aluminium, Zink, Blei, Gießharz, Schmelz, etc.
Kaufpreis
Metallschmelze Cohn
Brunnenstr. 11 Hof und Neukölln, Kaiser-Friedrich-Str. 229 (nahe Hermannplatz).

Aluminium
größere Posten
auch Abfälle zu kaufen
sucht, Angebote an
J. Schmidt, Dresden
Ulrichstr. 30
Kupfer
sämtl. Metallabfälle, Quecksilber, Platin, Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Nickel, Eisen, Stahl, Bronze, Messing, Kupfer, Zinn, Nickel, Aluminium, Zink, Blei, Gießharz, Schmelz, etc.
Kaufpreis
Metallschmelze Cohn
Brunnenstr. 11 Hof und Neukölln, Kaiser-Friedrich-Str. 229 (nahe Hermannplatz).

Werkzeuge und Maschinen
Spiralbohrer, nur neue, Motoren, Schrauben, etc.
Kaufpreis
Spiralbohrer, nur neue, Motoren, Schrauben, etc.
Kaufpreis
Spiralbohrer, nur neue, Motoren, Schrauben, etc.
Kaufpreis
Spiralbohrer, nur neue, Motoren, Schrauben, etc.
Kaufpreis

Spiralbohrer, nur neue, Motoren, Schrauben, etc.
Kaufpreis
Spiralbohrer, nur neue, Motoren, Schrauben, etc.
Kaufpreis
Spiralbohrer, nur neue, Motoren, Schrauben, etc.
Kaufpreis
Spiralbohrer, nur neue, Motoren, Schrauben, etc.
Kaufpreis

Spiralbohrer, nur neue, Motoren, Schrauben, etc.
Kaufpreis
Spiralbohrer, nur neue, Motoren, Schrauben, etc.
Kaufpreis
Spiralbohrer, nur neue, Motoren, Schrauben, etc.
Kaufpreis
Spiralbohrer, nur neue, Motoren, Schrauben, etc.
Kaufpreis

Spiralbohrer, nur neue, Motoren, Schrauben, etc.
Kaufpreis
Spiralbohrer, nur neue, Motoren, Schrauben, etc.
Kaufpreis
Spiralbohrer, nur neue, Motoren, Schrauben, etc.
Kaufpreis
Spiralbohrer, nur neue, Motoren, Schrauben, etc.
Kaufpreis